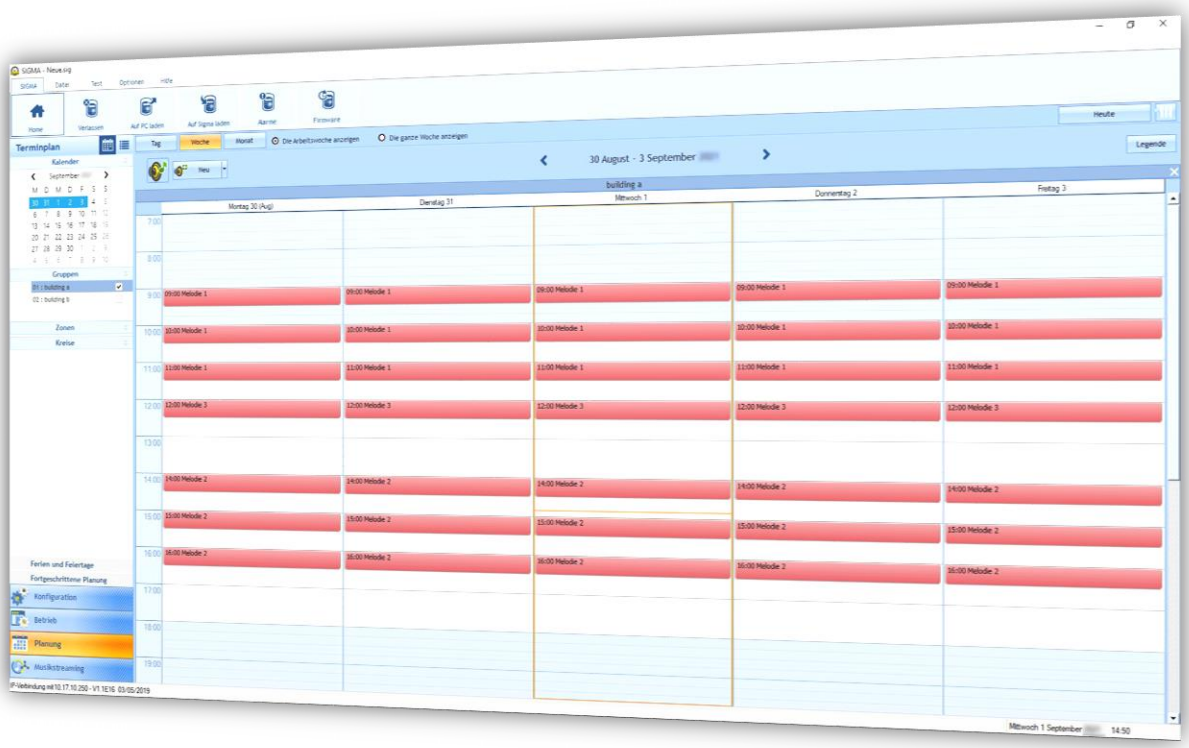


Die Software Sigma

BENUTZERHANDBUCH

www.bodet-time.com

BODET Time & Sport
1 rue du General de Gaulle
49340 Trémentines | FRANCE
Tel.: +33 (0)2 41 71 72 33

Produkt-Nr.
607792K

INHALT

INHALT 2
EINLEITUNG 3
VORWORT 4
1. PRÄSENTATION DES SYSTEMS 4
2. ARCHITEKTUR UND KONFIGURATION 4
ALLGEMEINES 5
1. ALLGEMEINE FUNKTIONSWEISE 5
2. STARTEN DER SOFTWARE 5
2.1 Laden von einem USB-Stick 5
2.2 Verbinden aus dem Ethernet-Netzwerk 7
BETRIEB DER SOFTWARE 9
1. DAS HAUPTMENÜ DER SOFTWARE 9
1.1 Das Menü Sigma 9
1.2 Das Menü Datei 10
1.3 Das Menü Test 12
1.4 Das Menü Optionen 14
1.5 Das Menü Hilfe 15
2. KONFIGURATION DER HAUPTUHR 16
2.1 Zuteilung der Optionskarten 16
2.2 Signalgeber und Relais I Einrichten von Zonen und/oder Gruppen 17
2.3 Externer Eingang I Auswahl der Stromkreise/Zonen/Gruppen/Relais 18
2.4 Zeitbasis I Parametrierung der Zeitreferenz 19
2.5 Zeitausgaben I Parametrierung der Kommunikationsweise 20
2.6 Personalisierung der Hauptuhr 22
2.7 Alarme I Konfiguration der Alarmliste 24
3. INSTALLATION IN EINER DHF-UMGEBUNG 25
3.1 Auswahl der DHF-Umgebung 25
3.2 Planung der Übertragung der Klingeltöne 26
3.2.1 Bedienung des Kalenders 26
3.2.2 Planung eines Audio- oder Relais-Ereignisses 28
3.2.3 Parametrieren der Ferien und Feiertage 30
3.2.4 Konfiguration der Kopie einer Planung 32
4. INSTALLATION IN EINER IP-UMGEBUNG 33
4.1 Auswahl der IP-Umgebung 33
4.2 IP-Ausrüstungen I Konfiguration von Netz und Produkt 36
4.3 Betrieb der IP-Ausrüstungen 41
4.3.1 Harmonys / Harmonys Trio 41
4.3.2 Mikrofon 45
4.3.3 IP-Tasten 46
4.3.4 Sequenzen 46
4.4 Planung der Übertragung der Klingeltöne 48
4.4.1 Bedienung des Kalenders 48
4.4.2 Planung eines Audio- oder Relais-Ereignisses 49
4.4.3 Parametrieren der Ferien und Feiertage 51
4.4.4 Konfiguration der Kopie einer Planung 53
4.4.5 Import / Export der Programmierung 53
4.5 Verwaltung der Direktübertragung 54
5. IN REGELMÄßIGEN ABSTÄNDEN AUSFÜHREN: 55
ZENTRALISIERTE VERWALTUNG MEHRERER STANDORTE 56
PROBLEMLÖSUNG 57
1. DIE ÜBERTRAGUNG FUNKTIONIERT NICHT... ÜBERPRÜFEN SIE... 57
2. DIE SIGMA IST NICHT IN MEINEM NETZWERK 58
3. FEHLER BEIM STARTEN DER SOFTWARE 58
ANHÄNGE 60
1. NAME DER MELODIEN 60
2. FEHLERPROTOKOLL – MULTIZONEN-MIKROFON 61
3. PRIORITÄTSREIHENFOLGE DER AUDIOÜBERTRAGUNG 62
SCHLUSSBEMERKUNG 63

EINLEITUNG

Dieses Handbuch soll Ihnen die Benutzung der Software Sigma so weit wie möglich erleichtern.

In den Kapiteln *Vorwort* und *Allgemeine Einführung* finden Sie eine allgemeine Vorstellung der Funktionsweise der Sigma-Software.

Das Kapitel *Betrieb* enthält eine detailliertere Beschreibung der Möglichkeiten und Funktionen der Sigma-Software. Dort finden Sie Erklärungen zu den verschiedenen Bildschirmen und Verfahren sowie Beispiele für viele Funktionen. Anhand dieser Verfahren kann der Benutzer der Software das System auf einfache, aber effiziente Weise einrichten, um eine Zeitverteilung auszuführen oder eine Audio-Übertragung zu planen.

Das Kapitel *Problemlösung* wird Ihnen bei der effizienten Wartung Ihres Systems helfen und gibt Lösungen für Probleme, die während der Verwendung der Software auftreten könnten.

Allgemeine Informationen

Die Sigma-Software wird auf einem USB-Stick mit der Mutteruhr geliefert. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Kundendienst unter +33 (0)2 41 71 72 33 oder senden Sie eine E-Mail an assistance@bodet-timesport.com, um einen Download-Link zu erhalten.

Entsprechend Ihrer Installation haben Sie nicht unbedingt Zugang zu allen Optionen der Software. Dies hängt auch davon ab, ob Sie eine Hauptuhr verwenden oder nicht und von deren Modell. Wenn Sie keine Hauptuhr verwenden oder je nach Modell wird die Konfiguration Ihrer Anlage ausschließlich auf das Menü **IP-Ausrüstungen** beschränkt sein.
In diesem Handbuch werden alle Möglichkeiten beschrieben, die diese Software bietet. Allerdings werden entsprechend Ihrer Konfiguration (Hauptuhr und andere Bodet-Produkte) bestimmte Funktionen nicht verfügbar sein.

BODET verwendet die Audiokodierungstechnologie Layer 3 MPEG.

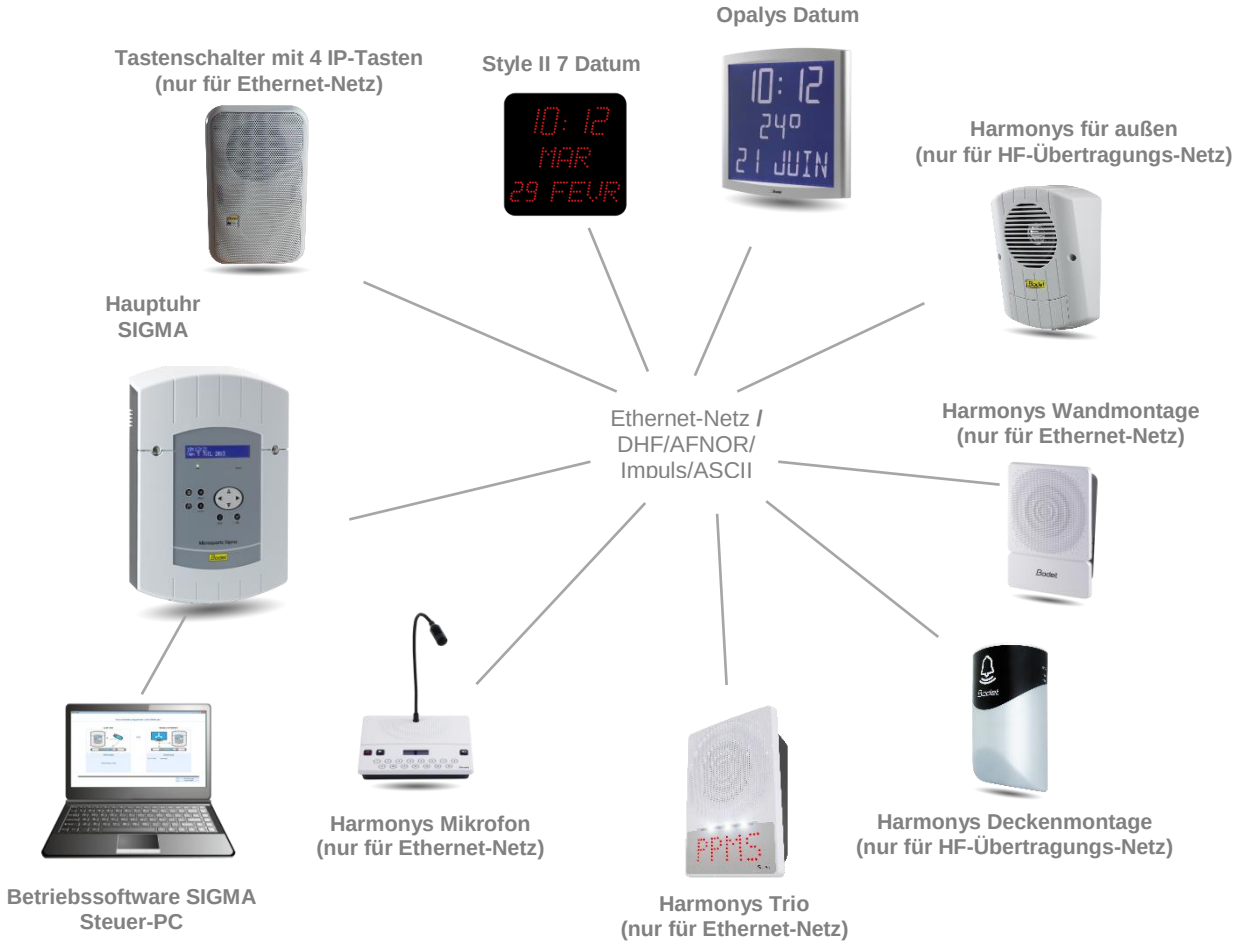
Kompatibilität mit Windows: Windows Seven (7), Windows 8, Windows 10.

1. Präsentation des Systems

Mit der Software Sigma können Sie:

- eine Hauptuhr Sigma H, Sigma P, Sigma C oder Sigma Mod parametrieren, um eine Zeitverteilung auszuführen oder die Übertragung von Klingeltönen mit den Signalgebern Melodys oder Harmonys zu planen,
- die Einstellungen eines Uhrenparks oder eines Klingelsystems über ein Ethernet-Netz vornehmen,
- einen Ton oder eine Playlist, die direkt vom Steuer-PC an die Harmonys-Signalgeber geschickt werden, übertragen.

2. Architektur und Konfiguration



Die Sigma-Software wird auf einem Haupt-PC installiert, der für die Parametrierung der Ausrüstungen im Netzwerk bestimmt ist.

Die Kommunikation zwischen PC und Hauptuhr erfolgt über das Netzwerk.

Die Kommunikation zwischen der Hauptuhr und den Ausrüstungen kann auf zwei Arten erfolgen:

- Im Ethernet-Netz (Uhren und Harmonys)
- Über eine DHF-Übertragung, eine Hochfrequenzübertragung (Uhren und Melodys)

ALLGEMEINES

1. Allgemeine Funktionsweise

Die Sigma-Software dient zur Parametrierung einer Bodet-Hauptuhr. Diese steuert dann (per DHF-Übertragung, Ethernet-Netz, AFNOR, Impuls, ASCII) die Zeitverteilung der Bodet-Uhren (Style, Profil, Cristalys, Opalys), plant die Audio-Übertragung der Klingelsysteme von Bodet (Harmonys, Melodys) und steuert Relais.

Entsprechend dem Modell der Hauptuhr sind 4 Hauptfunktionen der Software verfügbar:

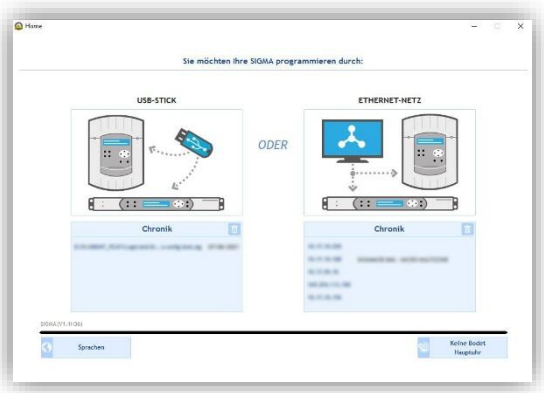
Die Menüs der Software	SIGMA H	SIGMA P	SIGMA C	SIGMA Mod
Konfiguration der Hauptuhr	✔	✔	✔	✔
Betrieb der Ausrüstungen	x	x	✔	✔
Planung der Klingeltöne (Programmierung)	x	USB	IP	IP
Direktübertragung von Audio vom PC auf die Harmonys-Signalgeber	x	x	✔	✔

2. Starten der Software

Die Software muss im Administratormodus ausgeführt werden, wenn sie nach der Installation zum ersten Mal gestartet wird.

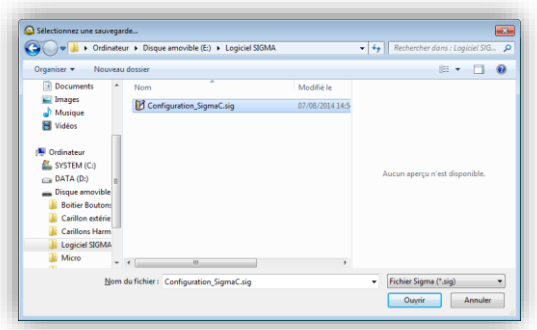
Nach dem Starten der Software können Sie im Startbildschirm (Fenster standardmäßig auf Englisch):

- eine abgespeicherte Konfiguration der Datenbank einer Sigma P von einem USB-Stick laden (Dateiformat .sig),
- die Sprache der Software auswählen,
- sich über das Ethernet-Netz mit einer Sigma (C oder Mod) verbinden,
- eine Anlage ohne Hauptuhr parametrieren.

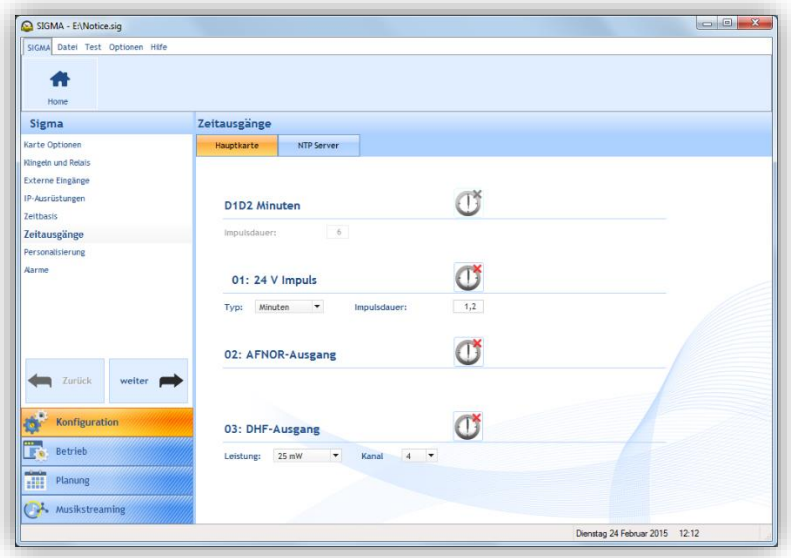


2.1 Laden von einem USB-Stick

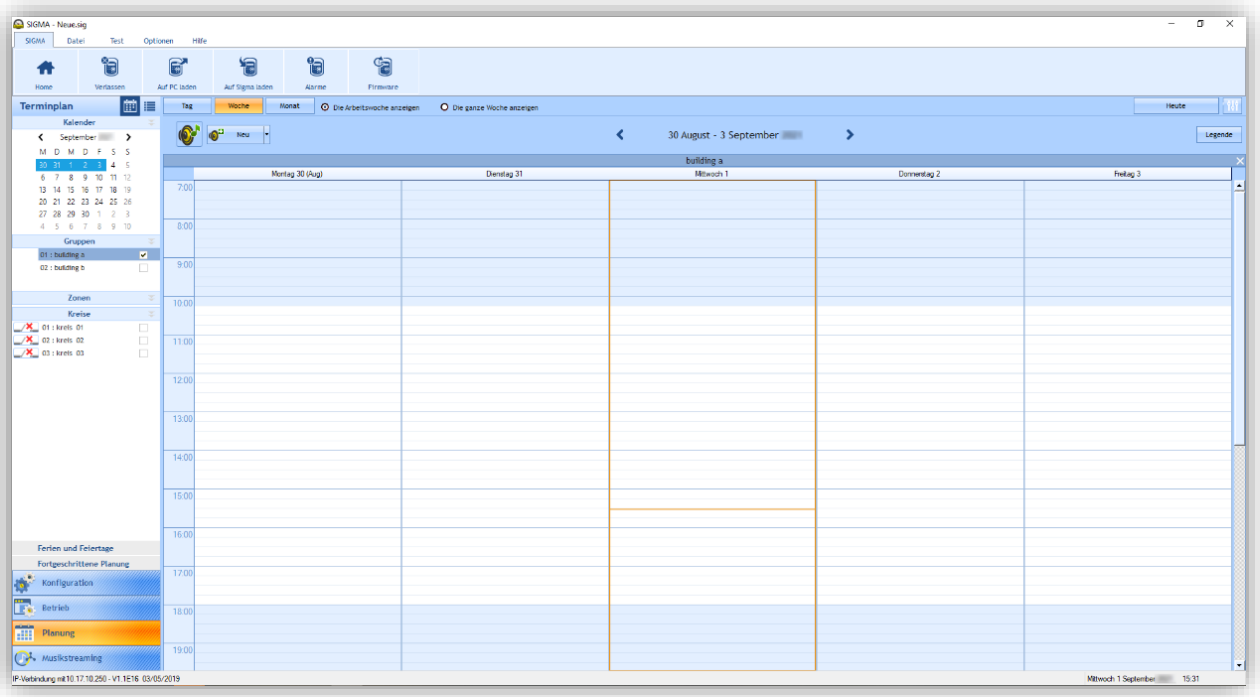
Wenn Sie eine Konfiguration besitzen und diese auf Ihre Hauptuhr anwenden möchten, müssen Sie:
1/ auf die Abbildung unter **USB-Stick klicken** (siehe oben),
2/ die **.sig**-Datei, die in die Hauptuhr geladen werden soll, auswählen:



Bei einer Hauptuhr Sigma H wird das folgende Fenster angezeigt (Konfigurationsbildschirm > Zeitausgaben):



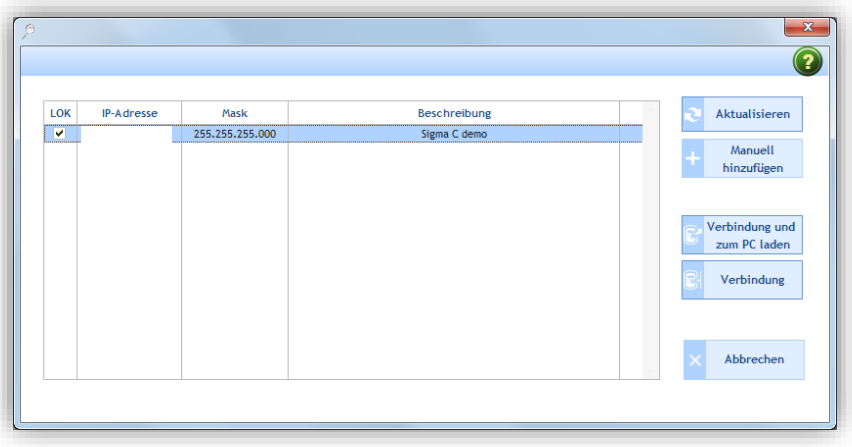
Bei einer Hauptuhr Sigma P oder C oder Mod wird das folgende Fenster angezeigt (Planungsbildschirm):



2.2 Verbinden aus dem Ethernet-Netzwerk

1/ Klicken Sie auf die Abbildung unter **ETHERNET-NETZ**.

Die Software wird die Hauptuhr bzw. die Hauptuhren, die an Ihrem Standort installiert sind, anzeigen:



Wenn Sie sich mit der Hauptuhr im Ethernet-Netz verbinden wollen, müssen Sie:

2/ die Hauptuhr in Ihrem Netz auswählen.

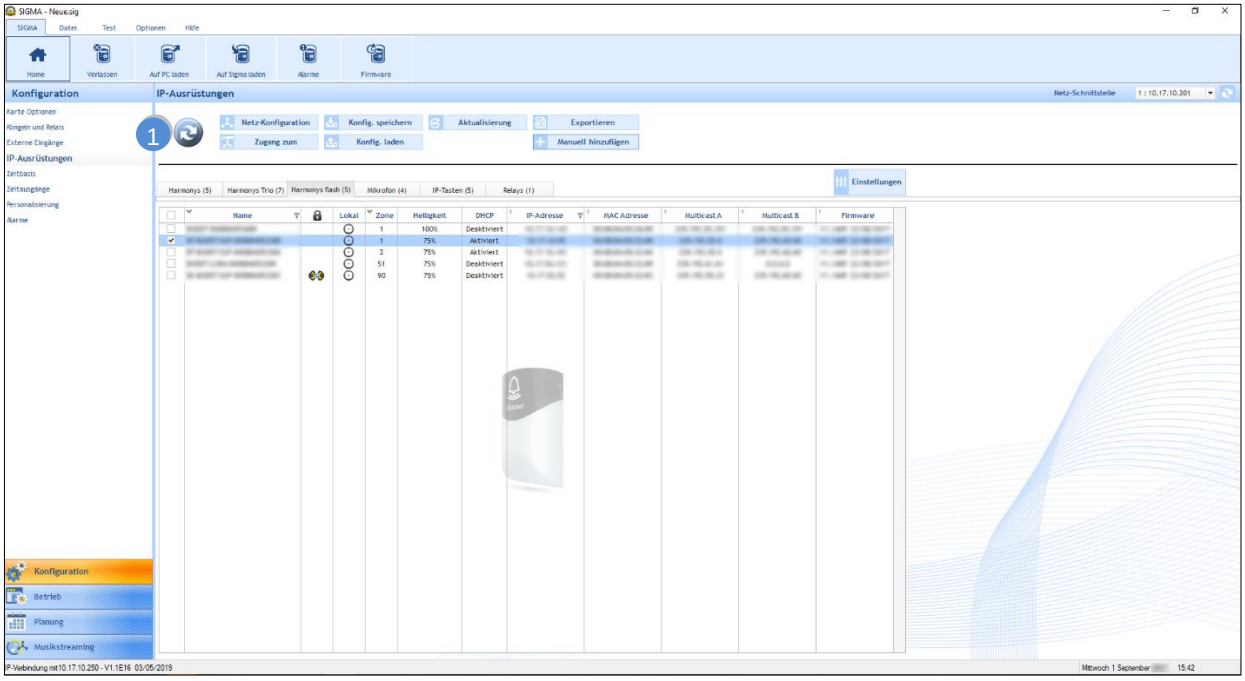
Wenn sich mehrere Hauptuhren in Ihrem Netz befinden, können Sie die gewünschte Sigma auswählen, indem Sie das Kästchen in der Spalte **LOC** aktivieren (das LCD-Display der Hauptuhr blinkt, solange dieses Kästchen nicht deaktiviert ist).

öffnet ein Pop-up-Fenster, in dem mitgeteilt wird, dass beim manuellen Hinzufügen die IP-Adresse einer Hauptuhr angegeben werden kann, die sich hinter einem Router befindet und die deshalb von der Software nicht automatisch erfasst werden kann. Bei den nächsten Suchläufen werden dann die manuell hinzugefügten Hauptuhren ebenfalls automatisch aufgelistet.

Der Port 5666 muss auf Router-Ebene offen sein und die IP-Adresse des Gateway muss in der Netzkonfiguration des PC angegeben sein.

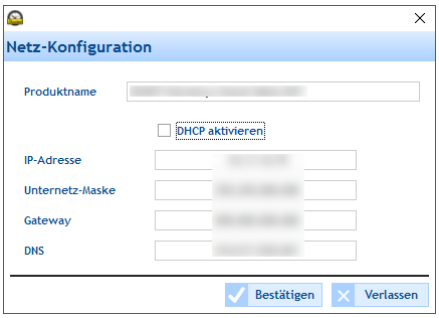
- **Aktualisieren** ermöglicht die Aktualisierung der Liste der Hauptuhren, die sich im Netzwerk befinden.
- **Manuell hinzufügen** ermöglicht es, eine Hauptuhr mit ihrer IP-Adresse manuell hinzuzufügen. Wenn es die Netzwerkinfrastruktur erlaubt, können Sie sich von einem entfernten Standort aus verbinden.
- **Verbinden und zum PC laden** ermöglicht es, den PC mit der ausgewählten Hauptuhr zu verbinden und deren Daten auf den Computer zu laden (empfohlen).
- **Verbinden** ermöglicht es, den Computer mit der Hauptuhr zu verbinden, ohne deren Einstellungen zu laden.
- **Abbrechen** schließt das Fenster und kehrt zum Startfenster der Software zurück (siehe Seite 5).

Nachdem die Verbindung zur Hauptuhr hergestellt wurde, öffnet sich dieses Fenster auf dem Bildschirm:



1 Ein Klick auf die Schaltfläche ermöglicht eine Aktualisierung der Produktliste im Netz. Nach Änderung eines Produktes (über die Schaltflächen Netzkonfiguration, Konfig. laden oder Firmware-Update) wird nach 10 Min. eine Zählung durchgeführt. Diese Auszählung wird nach der Änderung eingeleitet, die zu einem Neustart der Produkte führt. Deshalb ist es wichtig, die Zählung erneut durchzuführen, um sicherzustellen, dass noch immer alle Produkte vorhanden sind, und um die Informationen in der Liste nach einer Konfigurationsänderung oder einem Firmware-Update zu aktualisieren. Der Zähler wird unter dem Aktualisierungssymbol angezeigt und wird nach dem Zählen ausgeblendet.
Die automatische Zählung erfolgt, sobald der Zähler auf Null steht und kein Fenster geöffnet ist.

Netz-Konfiguration ermöglicht, den Produktnamen und seine Netzparameter zu ändern:



Zugang zum bietet Zugriff zum Web-Server des Produkts und somit zu allen konfigurierbaren Parametern.

Konfig. speichern ermöglicht, die Produktkonfiguration zu speichern (die Erweiterung hängt vom jeweiligen Produkt ab: *.MEL = Harmonys, *.Rel = Relais IP, *.FLH = Flash IP, *.BUT = IP-Tasten, *.MIC = Mikrofon, *.TRI = Harmonys Trio).

Konfig. laden ermöglicht, eine zuvor gespeicherte Konfiguration zu laden

Aktualisierung ermöglicht, die Firmware des Produkts zu aktualisieren (.BOD-Datei).

Exportieren ermöglicht, die Liste der im Netz vorhandenen Produkte und die auf dem Bildschirm angezeigten Parameter im PDF- oder Excel-Format zu exportieren.

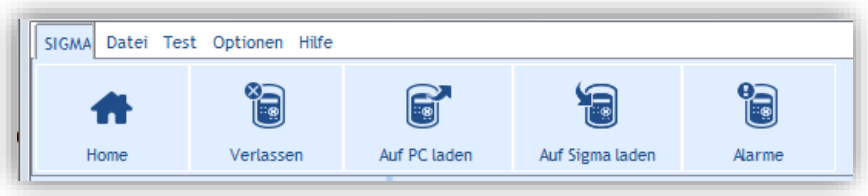
Manuell hinzufügen ermöglicht, ein Produkt manuell zum Netzwerk hinzuzufügen. Es kann ein IP-Adressbereich hinzugefügt werden (z.B. von 192.168.1.1 bis 192.168.1.50), um insbesondere solche Produkte erfassen zu können, die sich in einem anderen Netzwerk befinden.
Nach einer Multicast-Zählung fragt die Software jede Adresse des Bereichs ab (192.168.1.1, dann 192.168.1.2, dann 192.168.1.3, ... bis 192.168.1.50). Es ist ratsam, die Größe des Bereichs auf die Anzahl der Produkte zu beschränken (bei 30 Produkten in dem Bereich 192.168.1.1 bis 192.168.1.50 ist es nutzlos einen weiteren Bereich wie etwa 192.168.0.0 bis 192.168.255.255 abzufragen).

Einstellungen Neu: Alle Schaltflächen „xxx ändern“ wurden durch eine einzige „Parameter“-Schaltfläche ersetzt, über die Folgendes geändert werden kann: Zone, Helligkeit des Lichtsignals, Helligkeit der Anzeige, Zeitformat, ...

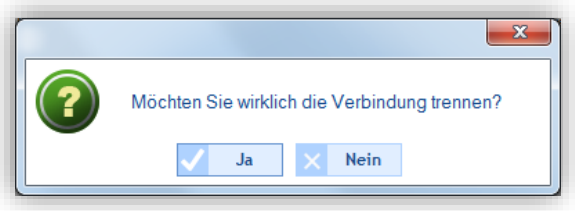
1. Das Hauptmenü der Software

1.1 Das Menü Sigma

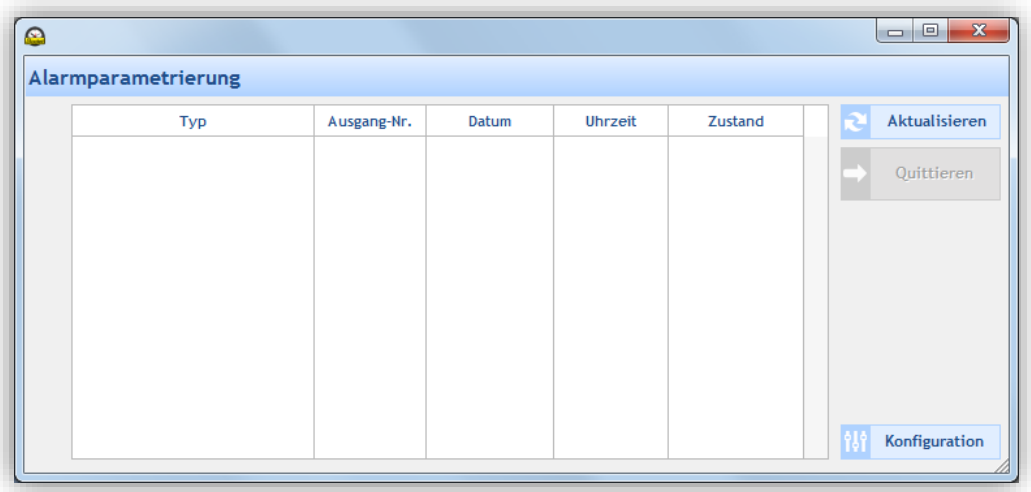
Das Menü **Sigma** enthält die verschiedenen Optionen in Verbindung mit der Hauptuhr.



- **Home** ermöglicht es, zum Startfenster der Software zurückzukehren.
- **Verlassen** ermöglicht es, die Hauptuhr von der Software zu trennen. Dann öffnet sich ein Pop-up-Fenster, um Ihre Wahl zu bestätigen:



- **Auf PC laden** ermöglicht es, die eingestellte Konfiguration von der Hauptuhr in die Sigma-Software zu laden.
- **Auf Sigma laden** ermöglicht es, die eingestellte Konfiguration von der Software auf die Sigma-Hauptuhr zu laden.
- **Alarme** öffnet ein Fenster, in dem die Alarmmeldungen der Hauptuhr verzeichnet sind:

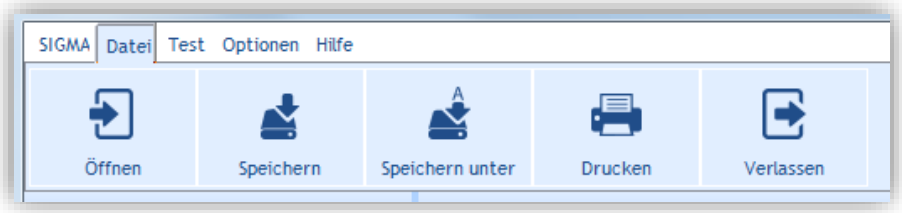


In diesem Fenster:

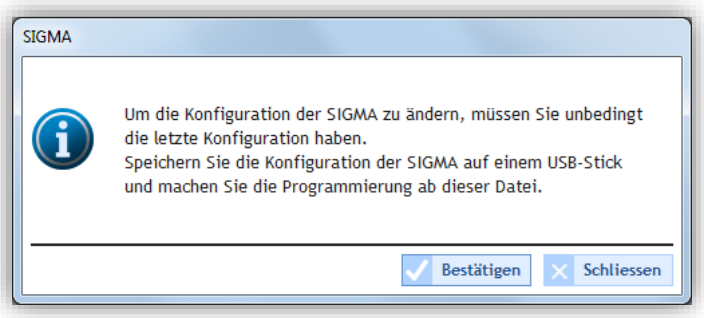
- **Aktualisieren** ermöglicht es, die Liste der Alarme zu aktualisieren.
- **Quittieren** ermöglicht es, den Alarm zu bestätigen (die Alarmanzeige auf der Hauptuhr erlischt).
- **Konfiguration** öffnet das Fenster mit der Parametrierung der Alarme (siehe 2.7 Alarme I Konfiguration der Alarmliste Seite 24).

1.2 Das Menü Datei

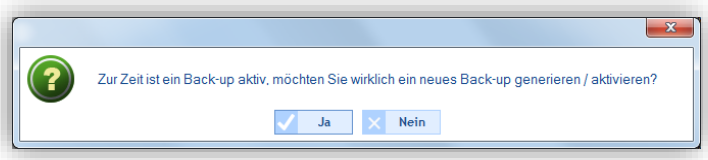
Im Menü **Datei** gelangen Sie in die verschiedenen Optionen in Bezug auf die .sig-Datei, die von der Sigma-Software generiert wurde. Die Datei mit der Erweiterung .sig ist die Konfigurationsdatei, die in der Software erstellt wurde und in einem Speicher (USB-Stick, Computer …) abgelegt wurde.



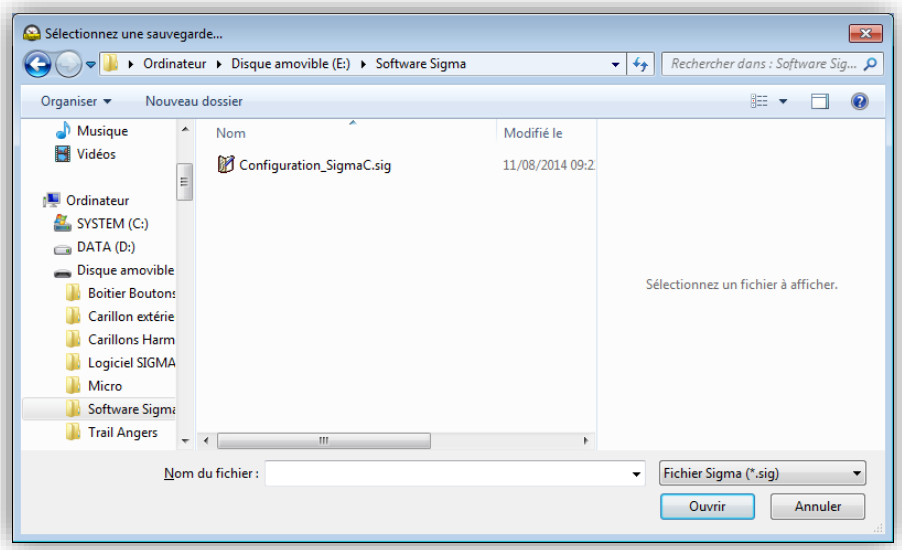
- **Öffnen** ermöglicht das Öffnen und Schließen einer Datei. Wenn Sie diese Option wählen, wird ein Informationsfenster geöffnet:



Wenn Sie in diesem Fenster bestätigen und bereits eine Sicherungsdatei geöffnet ist, wird ein zweites Informationsfenster angezeigt:

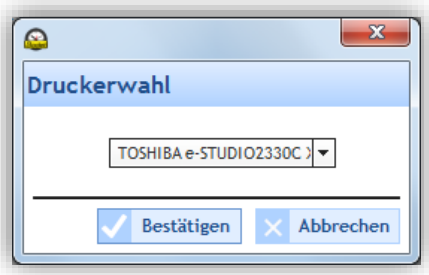


Nachdem Sie diese Informationen bestätigt haben, öffnet der Windows-Browser ein Fenster, in dem die .sig-Datei angezeigt wird und geladen werden kann:

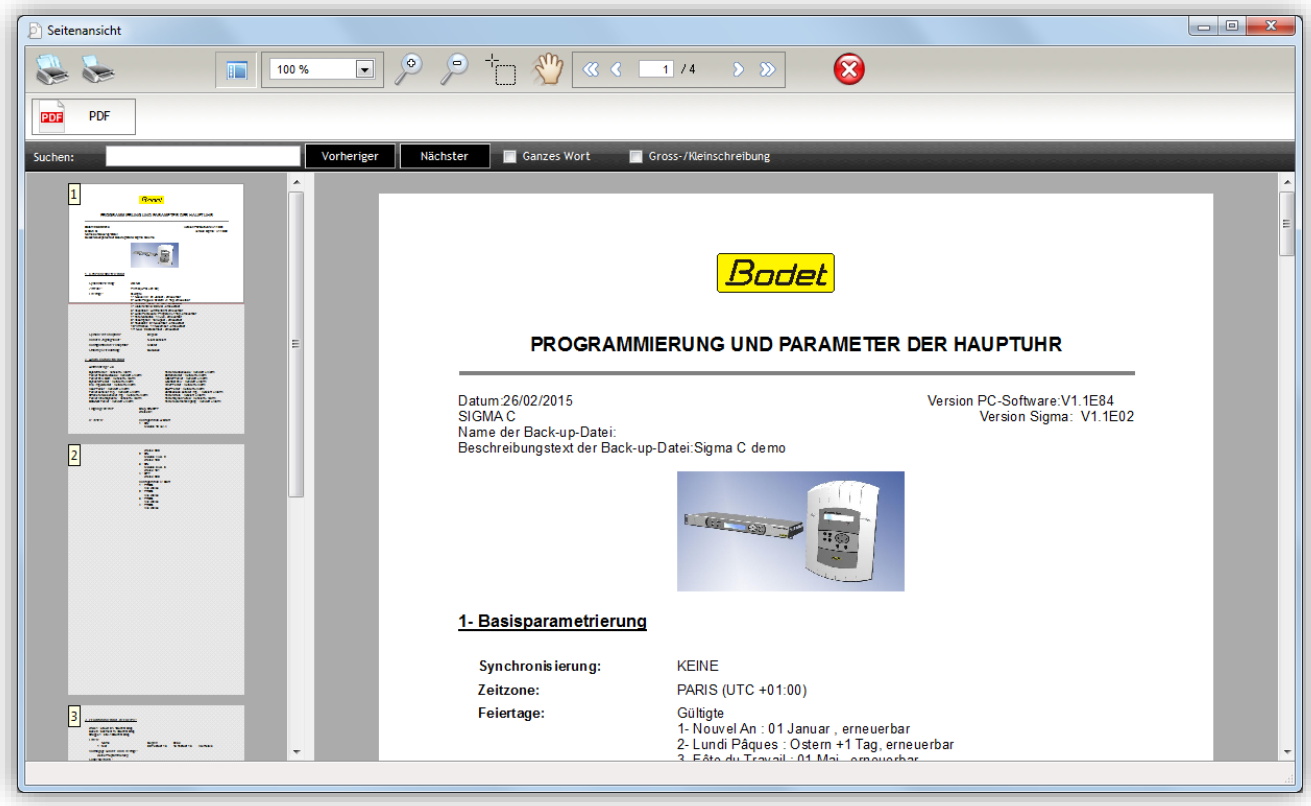


- **Speichern** erlaubt es, die letzte Konfiguration in der zuvor geöffneten .sig-Datei zu speichern und zu überschreiben.
- **Speichern unter** ermöglicht es, den Speicherort der Konfigurationsdatei zu wählen.

- **Drucken** ermöglicht es, die Programmierung und die Parametrierung der Hauptuhr auszudrucken. Es wird ein Fenster mit einer Dropdown-Liste mit den im Netz vorhandenen Druckern geöffnet:

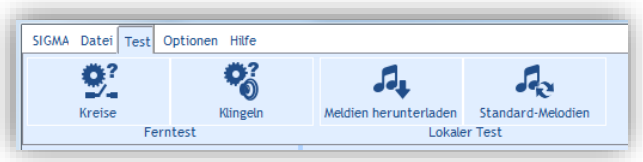


Bevor Sie endgültig ausdrucken, wird ein Vorschaufenster angezeigt:

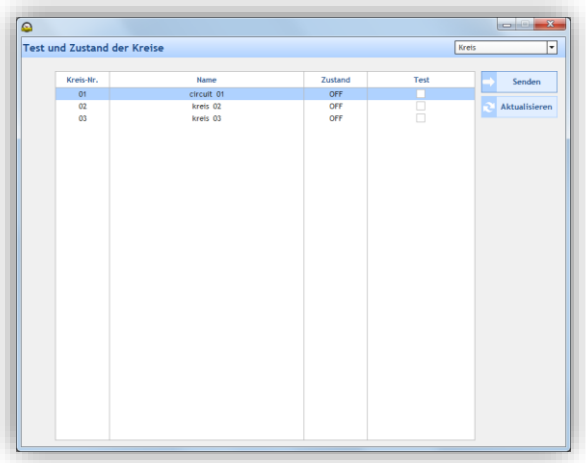


1.3 Das Menü Test

Im Menü **Test** können die Ausrüstungen, die im Netzwerk vorhanden sind (Stromkreise/Relais und Signalgeber) getestet werden. Damit kann überprüft werden, ob die Ausrüstungen korrekt an die Anlage angeschlossen sind (Stromversorgung, gutes elektrisches Funktionieren …).
Dieses Menü erlaubt es auch, die geladenen Melodien auf die Harmonys-Signalgeber zu laden, die im Netz angeschlossen sind, und die Standard-Melodien zu laden.



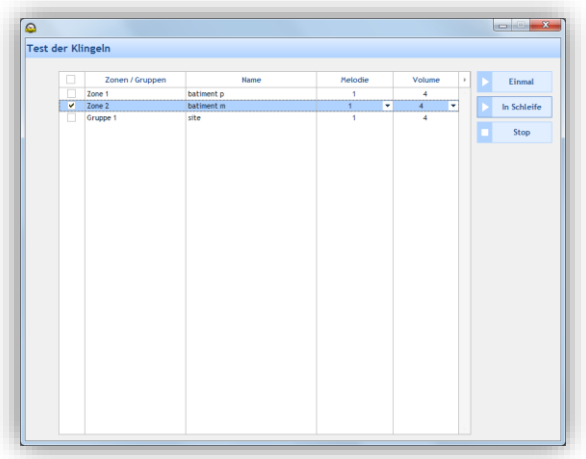
- **Kreise** ermöglicht es, die Stromkreise/Relais, die in der Anlage vorhanden sind, zu testen. Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird dieses Fenster geöffnet:



In diesem Fenster:

- In der Dropdown-Liste kann die Produktfamilie ausgewählt werden: Stromkreis oder IP-Relais
- **Senden** ermöglicht es, einen Auftrag zu erteilen, um das ordnungsgemäße Funktionieren des Produkts zu testen.
- **Aktualisieren** ermöglicht die Aktualisierung der Liste der Produkte Melodys und Harmonys, die sich im Netzwerk befinden.

- **Klingeln** ermöglicht es, das ordnungsgemäße Funktionieren der Signalgeber (Lautsprecher) in der Anlage zu testen. Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird dieses Fenster geöffnet:



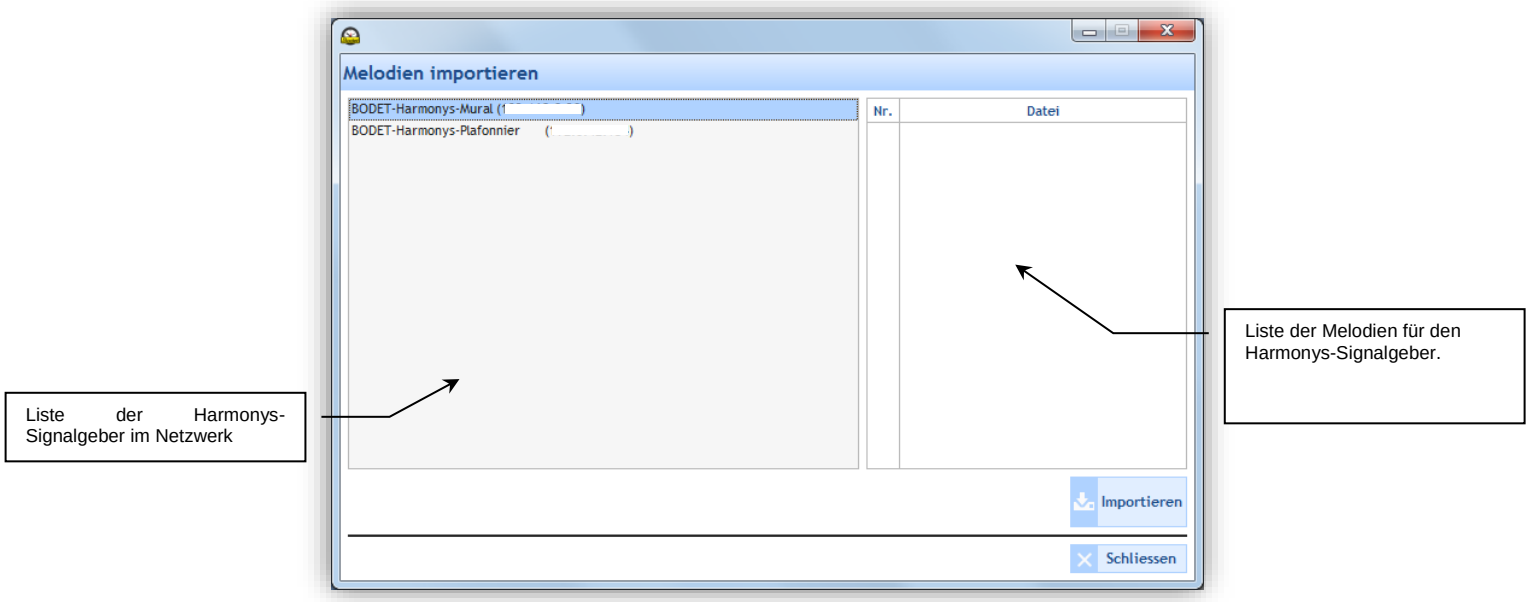
Wenn Sie die Signalgeber testen wollen, die in einer Zone vorhanden sind müssen Sie:

1/ das Kästchen, das der Zone der zu testenden Signalgeber entspricht, aktivieren
2/ in der Dropdown-Liste eine Melodie auswählen,
3/ die Lautstärke der Melodie in der Dropdown-Liste auswählen.

In diesem Fenster:

- **Einmal** spielt die Melodie ein einziges Mal ab.
- **In Schleife** erlaubt es, die Melodie ununterbrochen abzuspielen. Wenn der Test in Endlosschleife gestartet wird, schaltet er nach 20 Minuten ab. Der Test schaltet automatisch ab, sobald der Nutzer das Testfenster verlässt.
- **Stopp** ermöglicht es, die abgespielte Melodie zu jedem Zeitpunkt zu stoppen.

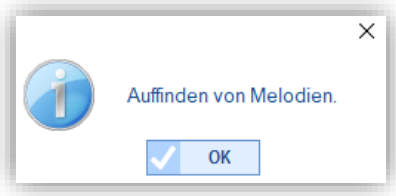
- Im Untermenü **Melodien herunterladen** können die Melodien, die auf den Harmonys-Signalgebern im Netz gespeichert sind, importiert werden.



In diesem Fenster:

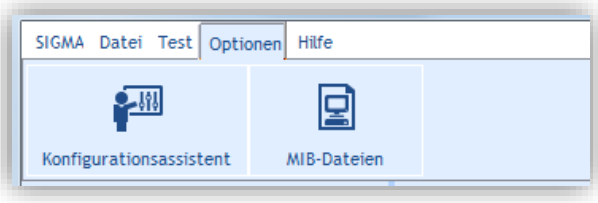
- **Importieren** ermöglicht es, die in einem Signalgeber gespeicherten Melodien zu verwenden, um einen lokalen Test auf dem Computer auszuführen.
- **Schließen** wird dieses Fenster verlassen.

- Im Untermenü **Standard-Melodien** können die Standard-Melodien geladen werden:

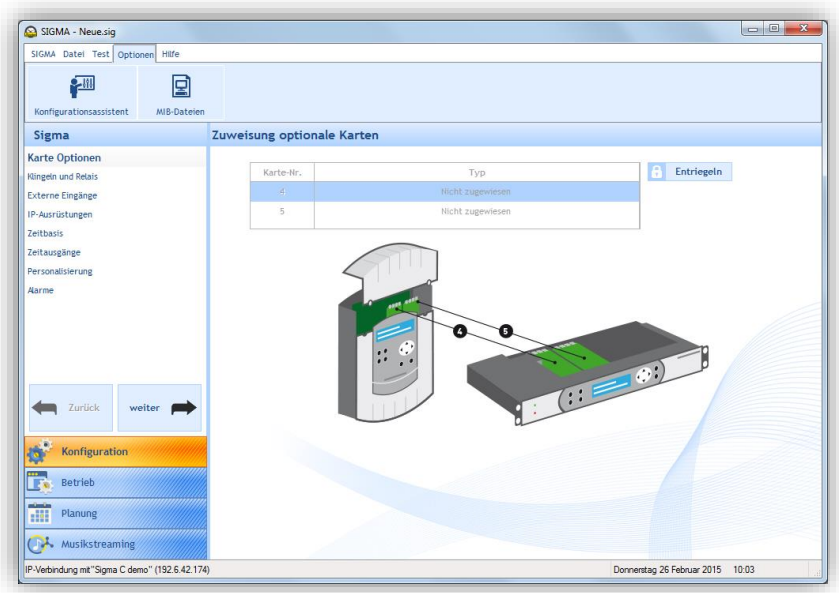


1.4 Das Menü Optionen

Im Menü **Optionen** gelangt man in den Konfigurationsassistenten der Software, in die MIB-Dateien (Informationsdatenbank für die Verwaltung des Netzwerks) und zu den Sprachen, in denen die Sigma-Software verfügbar ist.



- Mit **Konfigurationsassistent** gelangt man zu den Konfigurationsschritten der Hauptuhr:



Der erste Schritt des Konfigurationsassistenten besteht in der Zuteilung der Optionskarten (siehe Zuteilung der Optionskarten, Seite 16).

Um mit dem nächsten Schritt fortzufahren, klicken Sie auf die Schaltfläche

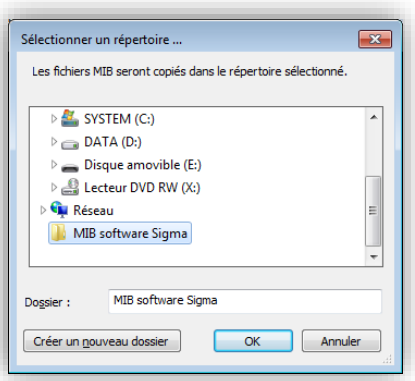
Um zum vorangegangenen Schritt zurückzukehren, klicken Sie auf die Schaltfläche

- Mit **MIB-Dateien** werden die Dateien, die für die Verwaltung des Netzwerks benötigt werden, aufgerufen. Eine MIB (Management Information Base) ist eine Datenbank der Objekte, die in einem Netzwerk verwaltet werden können Sie ist meistens mit dem SNMP-Netzwerkprotokoll verbunden. Die verwalteten Objekte oder Variablen können auf den Peripheriegeräten des Netzwerks und den Interfaces definiert und gelesen werden.

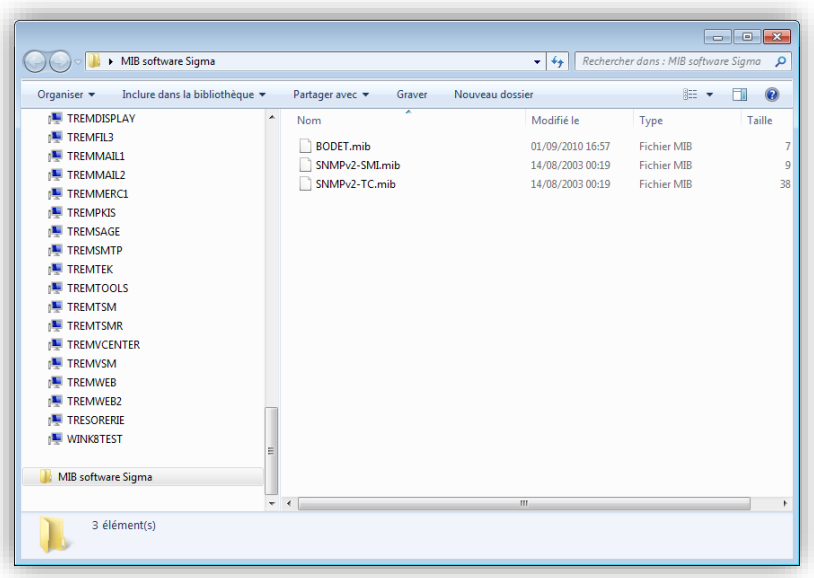
Zum Speichern der MIB-Dateien:

1/ klicken Sie auf **MIB-Dateien**,

2/ wählen Sie den Speicherort der Dateien.

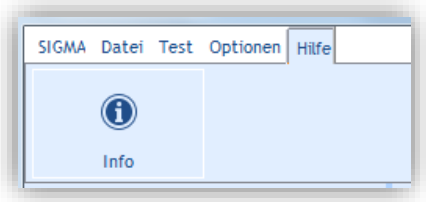


3/ Ansicht des Ordners, der die Dateien enthält:



1.5 Das Menü Hilfe

Mit dem Menü **Hilfe** können Informationen zur Sigma-Software angezeigt werden.



- Unter **Info** finden Sie die Website der Firma Bodet, die Version und das Datum der Software:

2. Konfiguration der Hauptuhr

Jedes Mal, wenn Sie eine Konfiguration vornehmen, müssen Sie die Parameter im Menü **SIGMA** bestätigen und dann auf **In Sigma laden** (siehe Seite 9) klicken. Die Hauptuhr führt dann einen Neustart mit der neuen Konfiguration aus.
Falls jedoch eine Konfigurierung direkt von der Hauptuhr aus vorgenommen wird (siehe die Bedienungsanleitung der jeweiligen Hauptuhr), können die Parameter durch Klicken auf **Auf PC laden** in den Computer geladen werden.

Das Menü **Konfiguration** betrifft alle Einstellungen, die entsprechend der Anlage hauptsächlich mit der Hauptuhr verbunden sind.

- **Zugang zum Menü Konfiguration**.

Um in das Menü **Konfiguration** zu gelangen:

1/ Klicken Sie auf **Konfiguration** auf der Navigationsseite (wird bei der Auswahl gelb angezeigt).

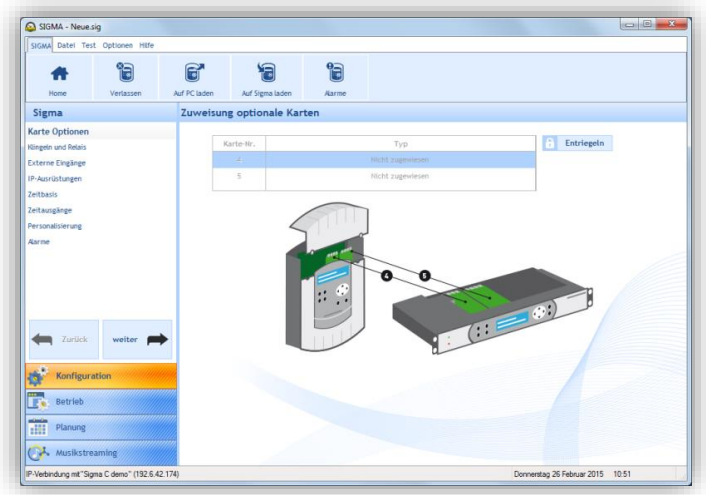
2.1 Zuteilung der Optionskarten

Durch die Zuteilung einer Optionskarte können die Kapazitäten der Hauptuhr erweitert werden. Bei der Installation einer Optionskarte darf die Hauptuhr (Sigma H, P oder C) nicht unter Spannung stehen Beim Modell Sigma Mod muss sie dagegen unter Spannung stehen. (Siehe Bedienungsanleitung der jeweiligen Hauptuhr). Nachdem die Hauptuhr wieder eingeschaltet wurde (bzw. nachdem die Karten korrekt installiert wurden), werden die Optionskarten automatisch identifiziert.
In dieser Software ist die Zuteilung von Optionskarten standardmäßig verriegelt.

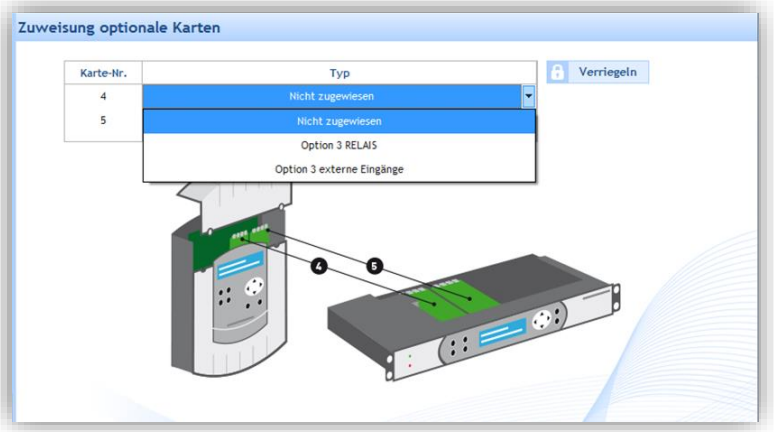
Hinweis: Entsprechend der Version der Hauptuhr Sigma (H, P, C oder Mod) können verschiedene Typen von Optionskarten verfügbar sein (siehe die Bedienungsanleitung der jeweiligen Hauptuhr).

- **Eine Optionskarte hinzufügen**

1/ Klicken Sie auf **Entriegeln.**



2/ Fügen Sie eine Optionskarte hinzu, indem Sie auf die Dropdown-Liste klicken.

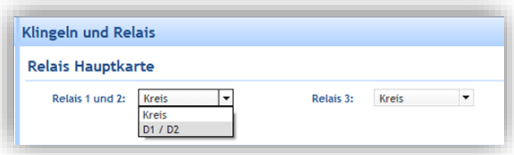


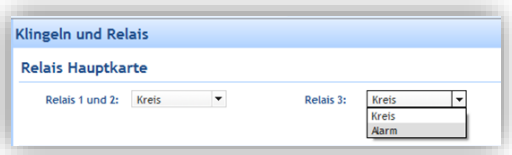
2.2 Signalgeber und Relais I Einrichten von Zonen und/oder Gruppen

In diesem Menü können Sie folgende Parameter einstellen:

- Die Relais der Hauptkarte der Hauptuhr (Stromkreis, D1/D2 oder Alarm).
- Die Sonnenwenden, um Sonnenauf- und Sonnenuntergang zu konfigurieren. Dadurch kann zum Beispiel die Beleuchtung ausschließlich entsprechend der Helligkeit im Raum geplant werden.
- Die Wahl der Installationsumgebung: Ethernet-Netzwerk (IP) oder DHF:
  3.Installation in einer DHF-Umgebung (Seite 25) / 4.Installation in einer IP-Umgebung (Seite 33).

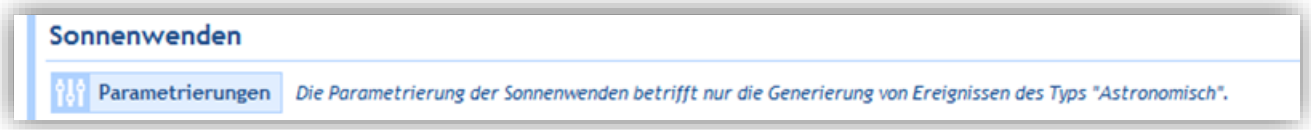
- **Die Konfiguration der Relais 1-2 und 3**
  1/ Klicken Sie auf die Dropdown-Listen für jedes Relais oder jede Relaisgruppe:



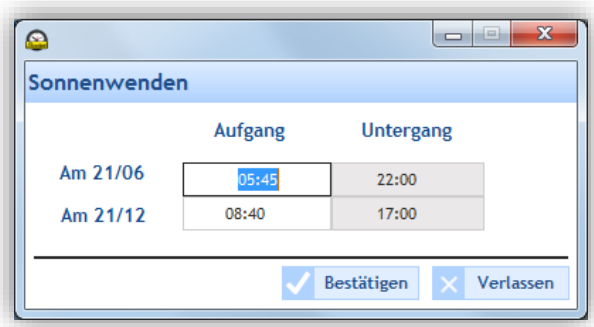


Die Zuordnung **Kreis** erlaubt es den Relais, eine direkte Steuerung auszuführen.
Die Zuordnung **D1/D2** erlaubt es den Relais, die Zeitverteilung D1/D2 zu steuern (siehe die Bedienungsanleitung der jeweiligen Hauptuhr).
Die Zuordnung **Alarm** erlaubt es dem Relais, die von der Hauptuhr identifizierten Alarme an die Software weiterzuleiten.

- **Konfigurieren der Sonnenwenden**
  1/ Klicken Sie auf **Parametrierungen**



Ein Konfigurationsfenster öffnet sich
2/ Geben Sie die Uhrzeiten des Sonnenaufgangs und -untergangs entsprechend der Sommer-/Winterperiode an. Dieser Parameter wird in die astronomische Planung einfließen (siehe Ein Audio- oder Relais-Ereignis planen Seite 49).



3/ Bestätigen oder annullieren Sie Ihre Konfiguration.

- **Auswahl der Umgebung**

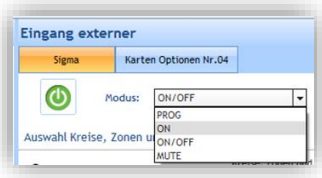
Je nach Art Ihrer Installation schauen Sie im Kapitel Ethernet-Netzwerk (IP) oder DHF: 3.Installation in einer DHF-Umgebung (Seite 25) / 4.Installation in einer IP-Umgebung (Seite 33).

2.3 Externer Eingang I Auswahl der Stromkreise/Zonen/Gruppen/Relais

Dieses Menü erlaubt die Aktivierung bzw. Deaktivierung der Verwendung des externen Eingangs der Hauptuhr, um einen Stromkreis manuell zu aktivieren oder zu deaktivieren. Zum Beispiel kann diese Option verwendet werden, um am Tastenschalter mit 4 IP-Tasten manuell eine Evakuierungssirene auszulösen.

Aktivierung/Deaktivierung und Modus

1/ Aktivieren Sie den externen Eingang durch Klicken auf . Die Taste wird nun grün angezeigt: .
2/ Wählen Sie den Modus in der Dropdown-Liste aus.



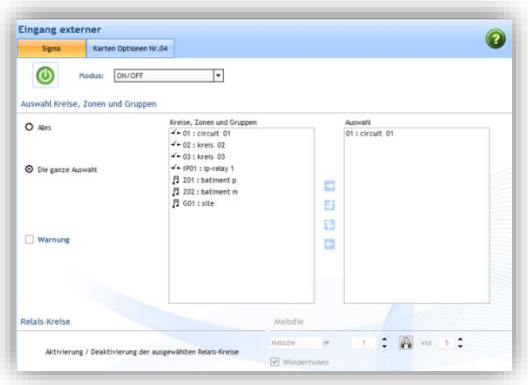
Mit dem Modus **PROG** kann der Status der Programmierungen der ausgewählten Stromkreise hin- und hergeschaltet werden: Ein Stromkreis „on“ kann auf „off“ geschaltet werden (und umgekehrt). Die Relais-Stromkreise werden einzeln ausgewählt und die Auswahl von Zonen oder Gruppen ist nicht möglich (nur alle Signalgeber).

Der Modus **ON**: die Relais aktivieren für eine festgelegte Dauer (0s bis 23h59mn59s) die ausgewählten Stromkreise. Die ausgewählten Signalgeber (Zonen oder Gruppen) spielen die programmierte Melodie ab.

Der Modus **ON/OFF**: beim ersten Drücken aktivieren die Relais die ausgewählten Stromkreise und die ausgewählten Signalgeber (Zonen oder Gruppen) spielen die programmierte Melodie einmal oder in Endlosschleife ab. Beim zweiten Drücken deaktivieren die Relais dieselben Stromkreise und die Signalgeber brechen die Melodie ab. Für den EIN/AUS-Betrieb ist ein zweiter Druck für den AUS-Betrieb erforderlich. Wenn Sie im ON/OFF-Modus nicht den OFF-Vorgang durchführen, kann es zu unerwünschten Klingeltönen kommen.

Der Modus **MUTE** (nur in IP-Umgebung möglich): Solange der externe Eingang aktiv ist und der MUTE-Modus aktiv ist, bleiben die ausgewählten Relais-Stromkreise in der MUTE-Phase auf OFF und kein Signalgeber sendet Melodien, außer wenn das Mikrofon zugelassen ist.

Auswahl der Stromkreise, Zonen und Gruppen



Entsprechend den eingerichteten Stromkreisen, Zonen und Gruppen sind 3 Auswahlmodi möglich:

Alles: wählt alle Stromkreise, Zonen und Gruppen aus.
Die ganze Auswahl: ermöglicht es, die Stromkreise, Zonen und Gruppen auszuwählen, die zur Auswahl hinzugefügt werden.
Alles, außer der Auswahl: ermöglicht es, alle Stromkreise, Zonen und Gruppen auszuwählen, außer denjenigen, die zur Auswahl hinzugefügt werden.

ermöglicht es, die Stromkreise, Zonen und Gruppen einzeln hinzuzufügen.
ermöglicht es, alle Stromkreise, Zonen und Gruppen hinzuzufügen.
ermöglicht es, alle Stromkreise, Zonen und Gruppen aus der Auswahl zu löschen.
ermöglicht es, die Stromkreise, Zonen und Gruppen einzeln zu löschen.

Das Kästchen **Warnung** ermöglicht es, die Weiterleitung von Alarmen:

- durch den Stromkreis 03 zu aktivieren (siehe Konfiguration der Relais 1-2 und 3, Seite 17). Die Aktivierungsdauer der ausgewählten Kreise ist nur im Modus **ON** verfügbar (siehe oben).
- durch E-Mail- und Trap-Versand (siehe Alarme I Konfiguration der Alarmliste, Seite 24)

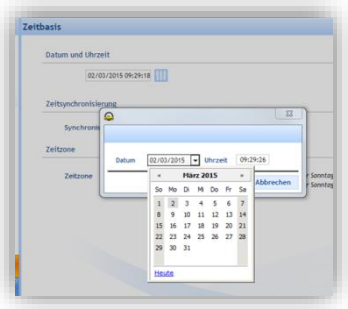
Es besteht die Möglichkeit, eine Melodie (oder mit der Dropdown-Liste eine Sequenz), den Melodietyp, die Anzahl der Wiederholungen und ihre Lautstärke zu wählen und sie über das Audiosystem des PCs anzuhören.

2.4 Zeitbasis I Parametrierung der Zeitreferenz

In diesem Menü können das Datum und die Uhrzeit der Hauptuhr manuell eingestellt werden. Diese Funktion erlaubt es ferner, den Synchronisierungstyp und die Zeitzone der Hauptuhr im Rahmen einer Zeitverteilung anzugeben.

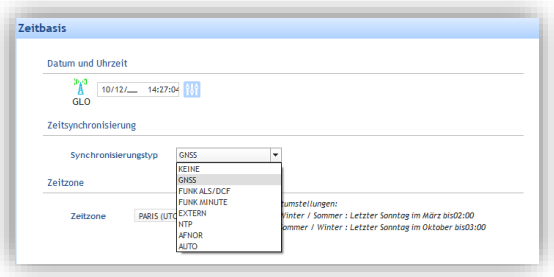
Datum und Uhrzeit ändern

1/ Klicken Sie auf .
2/ Geben Sie das Datum aus der Dropdown-Liste (Kalender) an.
3/ Geben Sie die Uhrzeit manuell ein.

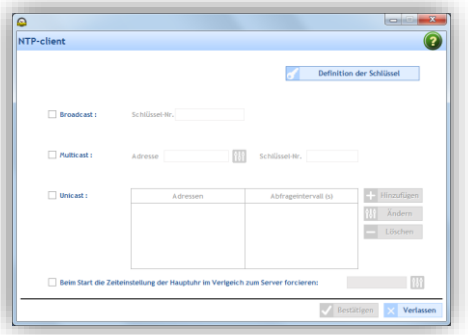


Zeitsynchronisierung

1/ Klicken Sie auf die Dropdown-Liste, um den Modus der Zeitsynchronisation auszuwählen (nur wenn die Anlage für die Zeitverteilung ausgelegt ist).



Im Rahmen einer Zeitverteilung ermöglichen es die verschiedenen Synchronisationsarten, den Kommunikationsmodus zwischen der Hauptuhr und den Nebenuhren zu definieren.
Der **AUTO**-Modus erlaubt die Festlegung der Priorität für die Synchronisierung: NTP dann AFNOR dann GNSS und ALS/DCF (der AFNOR-Modus benötigt eine Optionskarte und ist nur auf den Hauptuhren Sigma P und Sigma Mod verfügbar).
Im **GNSS**-Modus wird die an das Produkt angeschlossene Antenne automatisch erkannt (GPS, Galileo oder GLONASS). Die verwendete Konstellation (GPS, GAL, GLO) wird unter dem Piktogramm angezeigt:
Für die Unterstützung der Galileo- und GLONASS-Antennen ist die Softwareversion V1.1H45 (Minimalversion) erforderlich. Aktualisieren Sie bei Bedarf die Sigma-Software und die Firmware der Hauptuhr.
Der **NTP**-Modus erlaubt es, die Hauptuhr als NTP-Client zu definieren. Mit dieser Option kann der Übertragungsmodus des Zeitsignals gewählt werden (diese verschiedenen Modi sind eventuell kumulierbar):



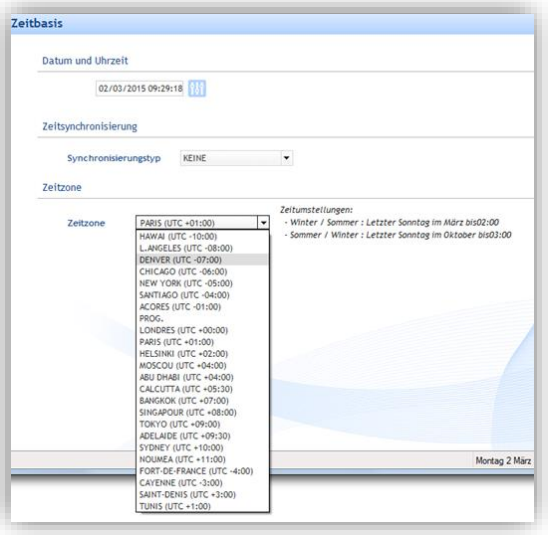
Broadcast: die Hauptuhr erhält die übertragene Uhrzeit, die für alle Produkte im Netzwerk identisch ist.
Multicast: die Hauptuhr erhält die übertragene Uhrzeit nur über die Adresse, an die der Server sendet.
Unicast: die Hauptuhr (Client) befragt einen (oder mehrere) Server, der die Uhrzeit per NTP überträgt. Wenn mehrere Server eingegeben sind, hat der erste Server Vorrang.

Zur Sicherung der Zeitverteilung kann die Key-Nummer des Servers hinzugefügt werden. Die Option „Beim Starten das Einstellen der Uhrzeit der Hauptuhr im Vergleich zum Server erzwingen :“ befiehlt der Hauptuhr, sich mit der Serveradresse zu verbinden und die Uhrzeit beim Starten einzustellen.

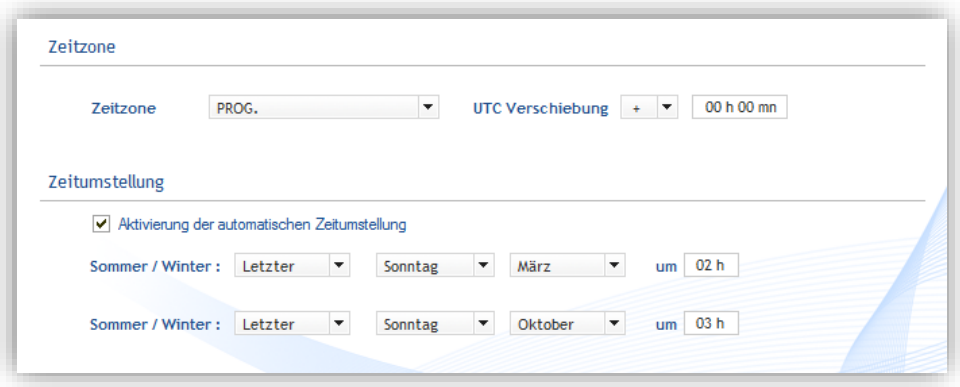
Achtung: der NTP-Modus erlaubt keine Synchronisierung, wenn die Zeitdifferenz zwischen Client und Server mehr als 15 Minuten beträgt.

Zeitzone

1/ Klicken Sie auf die Dropdown-Liste, um die Zeitzone auszuwählen.



Wenn der Modus **PROG** gewählt ist, erscheint ein Untermenü, um den Wechsel zwischen Sommer- und Winterzeit zu parametrieren.



2.5 Zeitausgaben I Parametrierung der Kommunikationsweise

Zur Erinnerung: die Hauptuhr, die mit der Sigma-Software verbunden ist, ermöglicht die Zeitverteilung auf die Bodet-Uhren durch zwei Kommunikationsarten: DHF oder Ethernet-Netzwerk.

Parametrierung in DHF

1/ Wählen Sie die Registerkarte **Hauptkarte.**

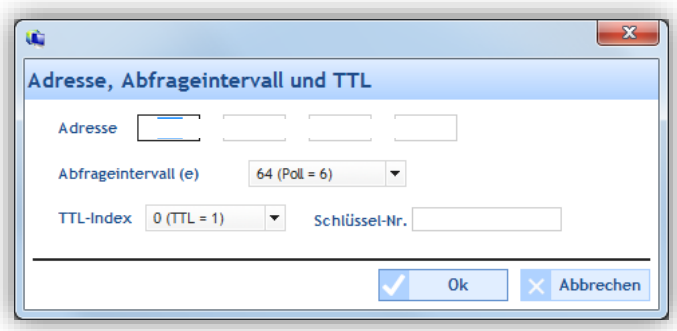
2/ Parametrieren Sie die Leistung und den Übertragungskanal mit den Dropdown-Listen.

3/ Aktivieren Sie den DHF-Kommunikationsmodus durch Klicken auf das Icon .

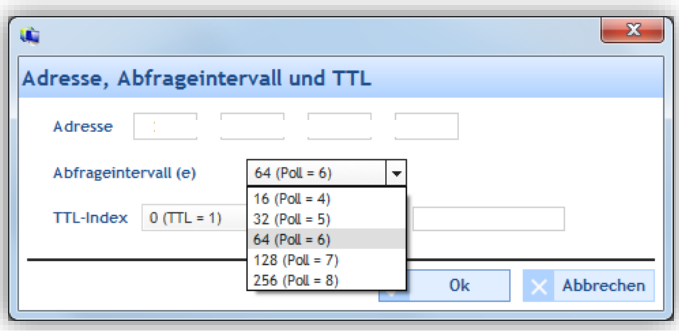
Wenn die Kommunikation aktiviert ist, wechselt das Icon auf .
Die weitere DHF-Konfiguration wird im Kapitel 3. Installation in einer DHF-Umgebung beschrieben (Seite 25).

Parametrierung im Ethernet-Netz

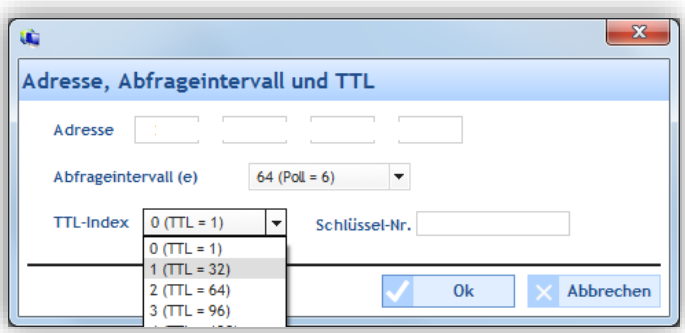
1/ Wählen Sie die Registerkarte **NTP-Server.**
2/ Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um eine Multicast-Adresse anzulegen.
3/ Geben Sie die Multicast-Adresse (Sendeadresse) der Hauptuhr an.



4/ Mit der Dropdown-Liste geben Sie die Sendeperiode in Sekunden an.
Diese Periode ist die Dauer zwischen jedem Datenframe, das von der Hauptuhr gesendet wird.



5/ Mit der Dropdown-Liste geben Sie den TTL-Index an (empfohlener Wert: 64).
Dieser Parameter gibt die Höchstzahl von Routern/Switches an, die für die Versendung von Informationen durch die Hauptuhr passiert werden können.



6/ Die **N°Clé** (Key-Nummer) muss zwischen der Hauptuhr und dem Produkt identisch sein, um eine Kommunikation herzustellen.

7/ Aktivieren Sie den Kommunikationsmodus durch Klick auf das Icon .
Wenn die Kommunikation aktiviert ist, wechselt das Icon auf .
Die weitere Ethernet-Konfiguration (IP) wird in Kapitel 4 Installation in einer IP-Umgebung beschrieben (Seite 33).

2.6 Personalisierung der Hauptuhr

Mit der Personalisierung der Hauptuhr gelangen Sie zum Uhrentyp und zum Namen, der ihr vom Nutzer gegeben wurde. Er kann jederzeit geändert werden, um die Installation zu erleichtern (wenn mehrere Hauptuhren vorhanden sind).

Sprache der Hauptuhr

1/ Klicken Sie auf die Dropdown-Liste, um die Sprache der Hauptuhr zu ändern.

Hierarchie der Hauptuhr

Master erlaubt es, die Hauptuhr als „primäre“ Hauptuhr zu konfigurieren.
Backup erlaubt es, die Hauptuhr als „sekundäre“ Hauptuhr zu konfigurieren. Für diese Konfiguration muss die Anlage bereits eine primäre Hauptuhr sowie ein Modul Sigma Switch umfassen (Sigma Switch 110-240VAC Produkt-Nr.: 907482, Sigma Switch 24VDC Produkt-Nr.: 907.483, Sigma Switch 36-72VDC Produkt-Nr.: 907485).

Anzeigetyp der Uhrzeit

24h: das Zeitsystem wird über 24 Stunden definiert (der Tag beginnt um Mitternacht und ist in 24 Stunden unterteilt).
12h: das Zeitsystem wird über 12 Stunden definiert (der Tag ist in zwei Perioden mit jeweils zwölf Stunden unterteilt, wobei eine Periode um 12 Uhr mittags endet und die andere dann beginnt und um Mitternacht endet).

Beleuchtung des LCD-Displays der Hauptuhr

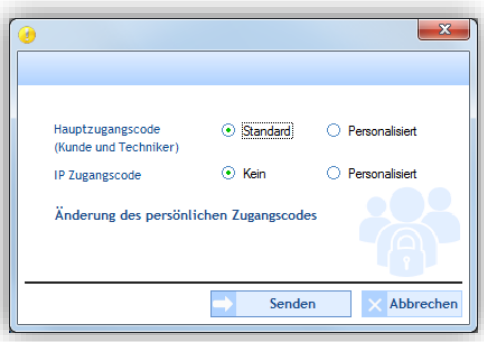
Die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Displays der Hauptuhr (in Ruhestellung) kann mit zwei Optionen eingestellt werden: schwach oder ausgeschaltet.

Zugangscode

Mit dem Zugangscode kann der Zugang zu Ihren Konfigurationen geschützt werden.

- **Ein Passwort aktivieren und angeben**

1/ Aktivieren Sie **Aktiv** in der Zeile **Kunden-Zugangscode** (siehe oben).
2/ Klicken Sie auf **Zugangsverwaltung**.

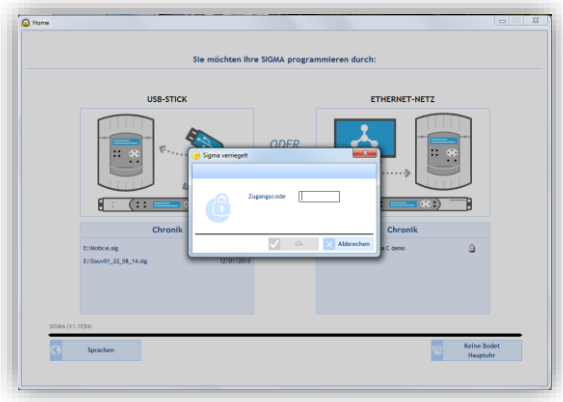


3/ Bestimmen Sie die Zugangscodes.

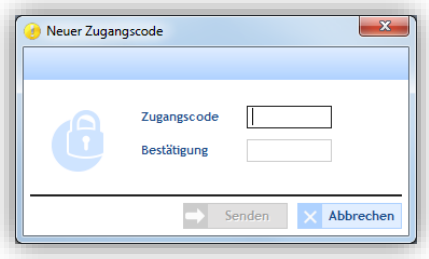
Hauptzugangscode ermöglicht es, ein Passwort für die Hauptuhr festzulegen, das angegeben werden muss, wenn Sie auf ihre Menüs zugreifen möchten.
Anzeige des LCD-Displays der Hauptuhr (wenn der Zugangscode für die Zentrale aktiviert ist):

Dieser Code muss mit den Pfeiltasten der Tastatur der Hauptuhr eingegeben werden (siehe die Bedienungsanleitung der entsprechenden Hauptuhr).

IP Zugangscode ermöglicht die Eingabe eines Passworts bei der Herstellung der Verbindung zwischen der Software und der Hauptuhr (nur im Modus Ethernet-Netzwerk).
Dieses Passwort wird abgefragt, wenn die Verbindung zwischen dem Computer und der Hauptuhr hergestellt wird (Anzeige eines Vorhängeschlosses rechts neben der Historie der Konfigurationen):



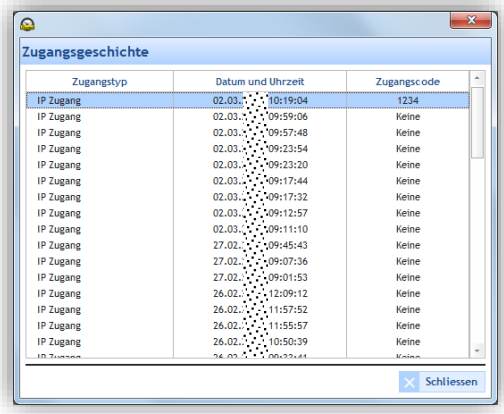
4/ Klicken Sie auf **Änderung des persönlichen Zugangscodes,** um einen Zugangscode hinzuzufügen oder zu ändern.



5/ Klicken Sie auf **Senden**, um zu bestätigen.

- **Zugangsverlauf**

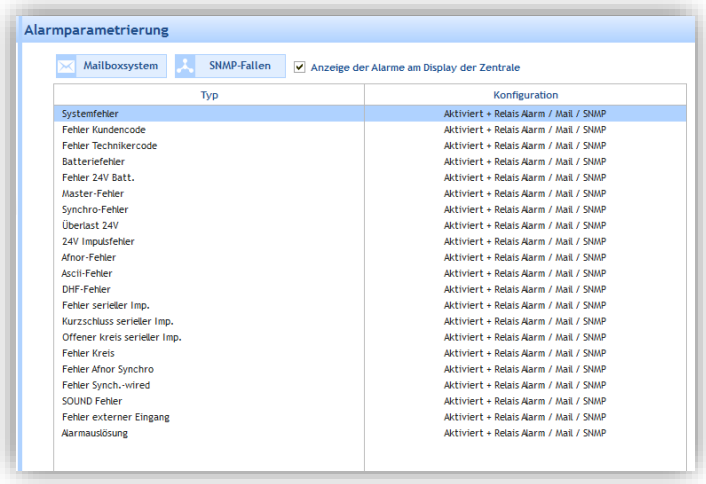
Im Fenster **Zugangsverlauf** sehen Sie, welche Zugangsarten ausgeführt wurden (IP-Zugang = Software-Zugang, Zugang Menü tech = Zugänge zu den Menüs der Hauptuhr), das Datum und die Uhrzeit der Verbindung sowie den benutzten Zugangscode.



Zugangstyp	Datum und Uhrzeit	Zugangscode
IP Zugang	02.03. 10:19:04	1234
IP Zugang	02.03. 09:59:06	Keine
IP Zugang	02.03. 09:57:48	Keine
IP Zugang	02.03. 09:23:54	Keine
IP Zugang	02.03. 09:23:20	Keine
IP Zugang	02.03. 09:17:44	Keine
IP Zugang	02.03. 09:17:32	Keine
IP Zugang	02.03. 09:12:57	Keine
IP Zugang	02.03. 09:11:10	Keine
IP Zugang	27.02. 09:45:43	Keine
IP Zugang	27.02. 09:07:36	Keine
IP Zugang	27.02. 09:01:53	Keine
IP Zugang	26.02. 12:09:12	Keine
IP Zugang	26.02. 11:57:52	Keine
IP Zugang	26.02. 11:55:57	Keine
IP Zugang	26.02. 10:50:39	Keine

2.7 Alarme I Konfiguration der Alarmliste

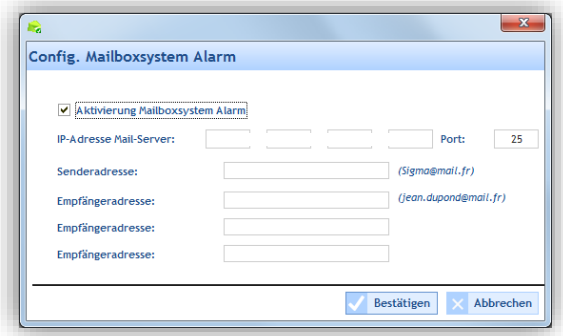
In diesem Menü wird die Liste der Alarme, die von der Hauptuhr an die Software weitergegeben wurden, angezeigt:



- Wenn das Kästchen **Anzeige am Display der Zentrale** aktiviert ist, werden die von der Hauptuhr festgestellten Alarme angezeigt. Der Alarmtyp wird auf dem LCD-Display angezeigt und die rote Anzeige **Alarm.** blinkt auf der Hauptuhr.

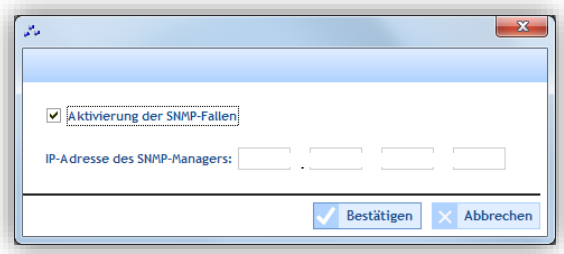
- Das **Mailboxsystem** ermöglicht es, die Alarmmeldungen zu aktivieren, die per E-Mail an mehrere Empfänger geschickt werden. Für die Parametrierung einer Versendung per E-Mail:

1/ Klicken Sie auf **Mailboxsystem.**
2/ Geben Sie die IP-Adresse des Mail-Servers an (zum Beispiel: IP-Adresse Ihres Exchange-Servers). Im Allgemeinen ist die Port-Nummer 25 vorgegeben.
3/ Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders an. Die Alarm-E-Mail wird automatisch mit dieser Absenderadresse verschickt.
4/ Geben Sie die E-Mail-Adressen der Empfänger an.



- **SNMP-Fallen** ermöglicht die Angabe der IP-Adresse des SNMP-Servermanagers. Die Alarme werden dadurch direkt an Ihre Überwachungssoftware weitergegeben, um detailliert zu werden. Zur Parametrierung der Versendung von SNMP-Mitteilungen an Ihren SNMP-Servermanager:

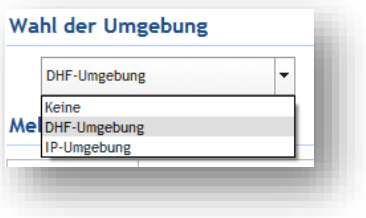
1/ Klicken Sie auf **SNMP-Fallen**.
2/ Geben Sie die IP-Adresse des SNMP-Servermanagers Ihrer Anlage an (falls vorhanden).



3. Installation in einer DHF-Umgebung

3.1 Auswahl der DHF-Umgebung

1/ Wählen Sie den Kommunikationsmodus „DHF-Umgebung“, indem Sie auf das Dropdown-Menü klicken (**Konfiguration** > **Signalgeber und Relais**):



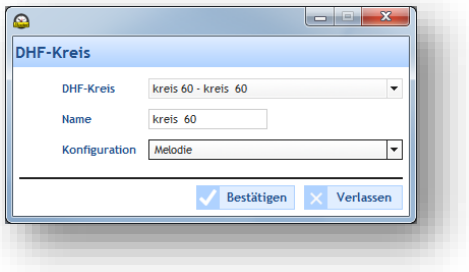
Die **DHF-Umgebung** ermöglicht es der Hauptuhr, die Ausrüstung über eine Hochfrequenz zu steuern.

Einrichten eines DHF-Stromkreises

Im Benutzerbereich richten Sie die Stromkreise/Zonen für den Melodys-Signalgeber und die Relais ein.
Das Einrichten von Zonen erlaubt die gleichzeitige Steuerung (gleiches versendetes Signal) mehrerer im Stromkreis vorhandener Signalgeber.

- **Einen DHF-Stromkreis einrichten**

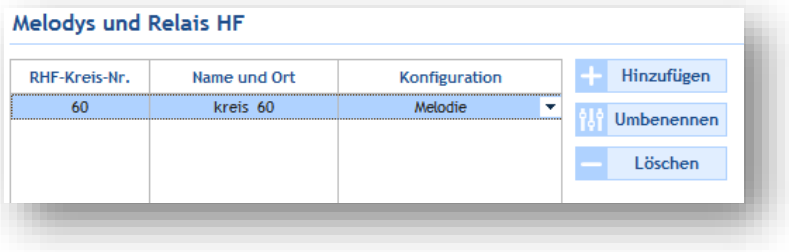
1/ Klicken Sie auf **Hinzufügen.**



3/ Wählen Sie den Stromkreis über das Dropdown-Menü aus.
4/ Legen Sie den Namen des Stromkreises sowie dessen Konfiguration (Relais oder Melodie) fest.
5/ Bestätigen.

- **Einen Stromkreis umbenennen**

1/ Klicken Sie auf **Umbenennen** oder doppelklicken Sie auf den Namen des Stromkreises.



- Einen Stromkreis löschen

1/ Wählen Sie den Stromkreis aus, den Sie löschen möchten.
2/ Klicken Sie auf **Löschen.**

Achtung: für diese Aktion gibt es kein Bestätigungsfenster. Durch Klicken auf **Löschen** wird das Objekt unwiederbringlich entfernt.

3.2 Planung der Übertragung der Klingeltöne

Im Menü **Planung** können Audio-Ereignisse eingerichtet werden.

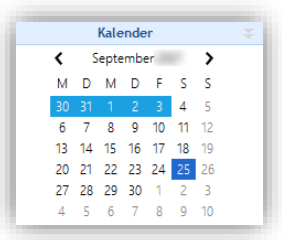
Zugang zum Menü Planung

1/ Klicken Sie auf **Planung** auf der Navigationsseite (wird bei der Auswahl gelb angezeigt).

3.2.1 Bedienung des Kalenders

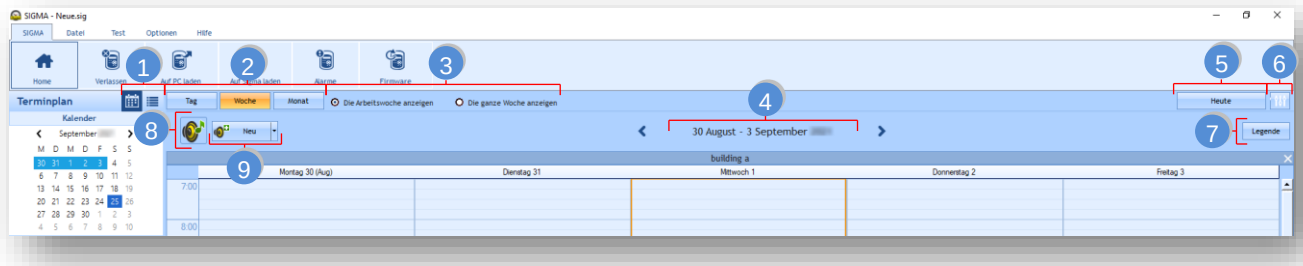
Bevor Sie mit der Konfigurierung eines Audio- oder Relais-Ereignisses beginnen, müssen Sie mehrere Schritte ausführen, um die Planung der Übertragung von Klingeltönen vorzubereiten.

1/ Klicken Sie auf ein Datum des Datums-Navigators (der kleine Kalender, den Sie oben links in der Taskleiste finden):



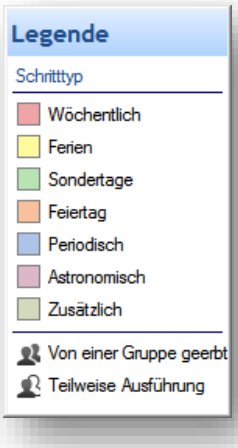
2/ Wählen Sie einen Stromkreis aus (Melodie oder Relais), um sich die Planung anzeigen zu lassen.

Sobald der Kalender erscheint, können Sie die Schaltflächen oben im Fenster verwenden, um durch den Kalender zu navigieren und sich Detail anzeigen oder ausblenden zu lassen:



1 Klicken Sie auf , um die Planung im Kalendermodus anzuzeigen, oder auf für die Anzeige im Listenmodus.
2 Klicken Sie auf **Tag**, **Woche** oder **Monat,** um schnell von einer Ansicht in eine andere zu wechseln.
3 Mit diesen Schaltflächen können Sie die Tage oder die Einzelheiten, je nach gewählter Ansicht, anzeigen oder ausblenden.
4 Mit ‹ „Datum“ › können Sie sich schnell im Kalender bewegen.
5 Über **Heute** kommen Sie direkt zum aktuellen Tag zurück, egal wo im Kalender Sie sich gerade befinden.
6 Einstellung der Planung über das Symbol :

7 Lassen Sie sich die Legende für die Planung über die entsprechende Schaltfläche **Legende** anzeigen:



8 Aktivieren oder deaktivieren Sie die programmierung der Zonen oder Gruppen mit den Tasten und .

9 Erstellen Sie ein neues Audio- oder Relais-Ereignis über die Schaltfläche **Neu** oder **Neu.**

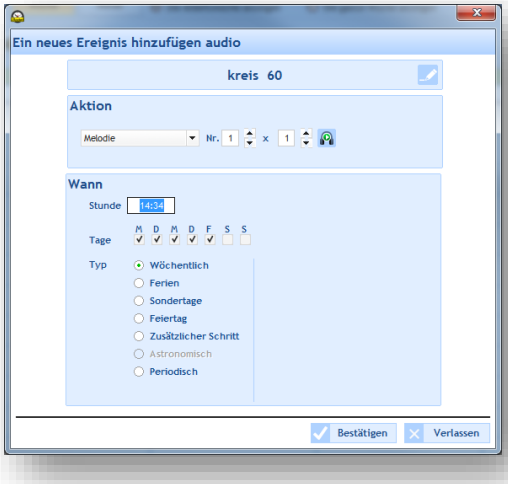
3.2.2 Planung eines Audio- oder Relais-Ereignisses

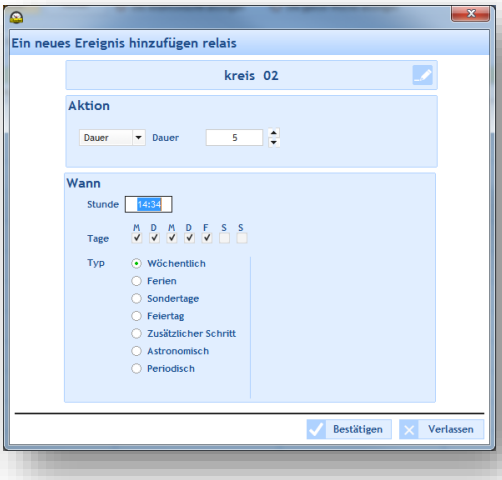
In dem Kalender, der jetzt auf dem Bildschirm angezeigt wird, können Sie mit Ihrer Planung beginnen. Für die Planung der Übertragung eines Audio- oder Relais-Ereignisses müssen Sie:

1/ die Woche auswählen, von der aus Sie mit Ihrer Planung beginnen möchten.

2/ Wählen Sie die Gruppe und/oder die Zone und/oder den Stromkreis, den Sie programmieren möchten.

3/ Klicken Sie auf **Neu** (oder doppelklicken Sie auf einen leeren Bereich der Zeitseite der Planung, dies gilt nur im Kalendermodus). Dann wird dieses Fenster geöffnet (entsprechend dem Ereignistyp):





Sie können Ihre Zone/Gruppe oder Ihr Relais umbenennen, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf die Zeitseite des Zeitplans klicken (Kalendermodus) oder indem Sie auf **Ändern** (Listenmodus) oder auf die Schaltfläche klicken.

3/ Im Feld **Aktion** wählen Sie in der Dropdown-Liste:

- Audio-Ereignis: wählen Sie den Typ der Audio-Quelle und dann ihre Nummer (siehe Anhang, Seite 60), die Anzahl der Wiederholungen und ihre Lautstärke. Die Melodie oder Sequenz können Sie lokal anhören durch Klicken auf die Schaltfläche .
- Relais-Ereignis: wählen Sie den Aktionstyp, der ausgeführt werden soll:
  - **ON**: aktiviert den Stromkreis im programmierten Zeitrahmen.
  - **OFF**: deaktiviert den Stromkreis im programmierten Zeitrahmen.
  - **Dauer**: ermöglicht die Aktivierung des Stromkreises über eine in Sekunden bestimmte Dauer im programmierten Zeitrahmen.

4/ Im Feld **Wann** wählen Sie die Uhrzeit des Beginns der Übertragung, die Tage sowie den Frequenztyp:

- **Wöchentlich**: aktiviert die Klingeltöne jede Woche an den ausgewählten Tagen und Uhrzeiten, über X Jahre.
- **Ferien**: aktiviert die Klingeltöne nur, wenn im Kalender enthalten. Dies hat Vorrang vor dem Wochenmodus.
- **Sondertage**: aktiviert die Klingeltöne nur, wenn im Kalender der besonderen Tage enthalten. Dies hat Vorrang vor dem Wochen- und Ferienmodus.
- **Feiertage:** aktiviert die Klingeltöne nur, wenn im Kalender der Feiertage enthalten. Dies hat Vorrang vor der Programmierung des Sonntags.
- **Zusätzlicher Schritt:** Die Übertragung erfolgt jede Woche an den ausgewählten Tagen, über einen festgelegten Zeitraum (Periode Datum).
- **Astronomisch:** ermöglicht die Programmierung des Zeitrahmens zur Aktivierung/Deaktivierung des Stromkreises entsprechend der Parametrierung der Sonnenwenden (siehe **Konfigurieren der Sonnenwenden**, Seite 17).
  Beispiel: Ein- oder Ausschalten einer Beleuchtung entsprechend dem Sonnenaufgang und Sonnenuntergang.
- **Periodisch:** ermöglicht es, einen weiteren Klingelton hinzuzufügen (siehe oben). Dies gilt für einen definierten Zeitrahmen mit einer Periodizität (Wiederholung) in Stunde/Minute/Sekunde.

5/ Klicken Sie auf **Bestätigen.** Die geplante Übertragungszeit wird in Ihrem Kalender in der Farbe angezeigt, die Ihrer Konfiguration entspricht.

6/ Bei einem neuen Relais-Ereignis aktivieren/deaktivieren Sie den Stromkreis mit Hilfe der Schaltflächen oder .

Im Kalendermodus können Sie durch Klicken mit der rechten Maustaste auf eine geplante Übertragungszeit:

- ein Audio-Ereignis hinzufügen,
- das eingerichtete Ereignis ändern,
- das eingerichtete Ereignis löschen (oder Klick mit der linken Maustaste + Entf),
- die Zone oder Gruppe, für die die Planung gilt, umbenennen.

Vorrang beim Einrichten eines Ereignisses

Beim Einrichten eines Ereignisses gilt:

- Wenn eine einzige Planung geöffnet ist, gilt ein neu hinzugefügtes Ereignis für die gewählte Planung.
- Wenn mehrere Planungen geöffnet sind:
    - Klicken Sie auf die Zeitseite der Planung, zu der Sie ein neues Ereignis hinzufügen möchten (andernfalls gilt das neu eingerichtete Ereignis automatisch für die Planung, die ganz rechts im Bildschirm angezeigt wird).
      Es ist möglich, für eine einzige Übertragungszeit mehrere Ereignisse einzurichten (es können ein oder mehrere Ausnahmetage hinzugefügt werden).

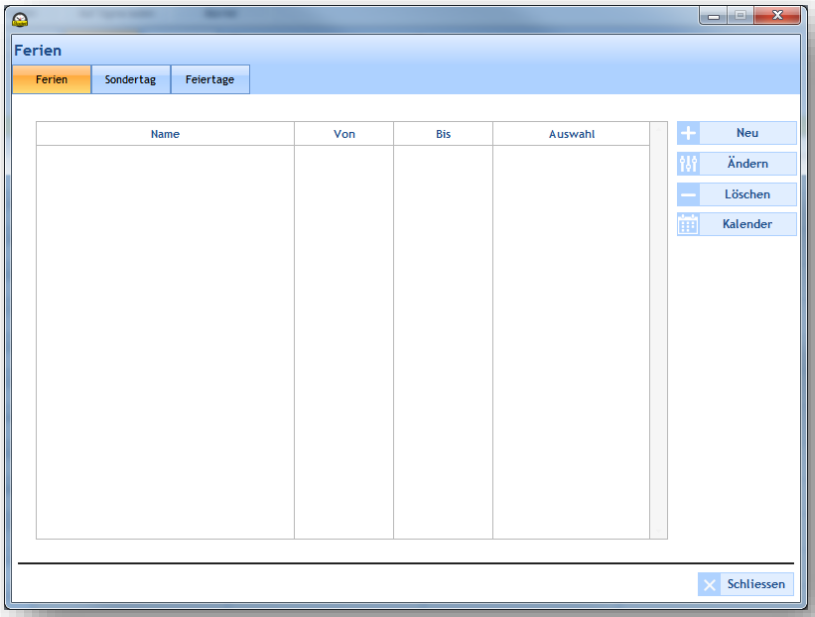
3.2.3 Parametrieren der Ferien und Feiertage

Zur Parametrierung der Ferien und Feiertage:

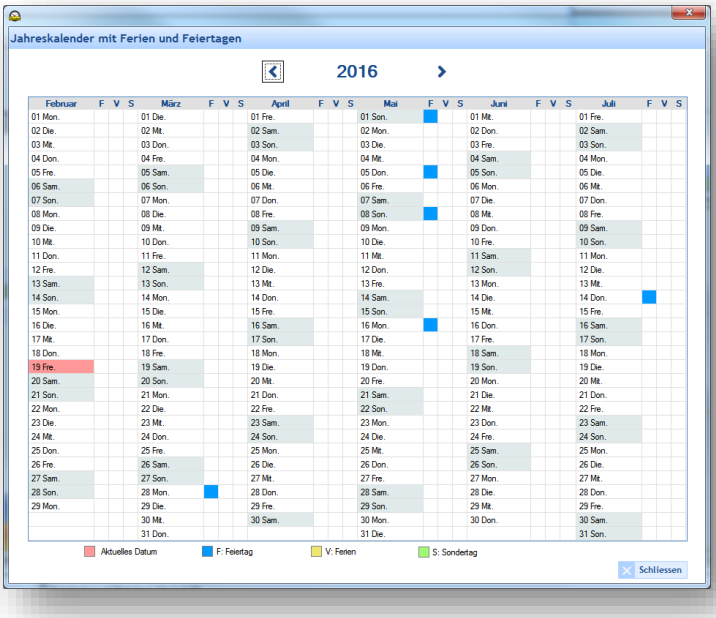
1/ Klicken Sie auf **Ferien und Feiertage**.
2/ Wählen Sie eine der Registerkarten **Ferien** oder **Zusätzlicher Schritt** oder **Feiertage**.

- Die Registerkarten **Ferien** und **Zusätzlicher Schritt** (beide sind gleich gestaltet)

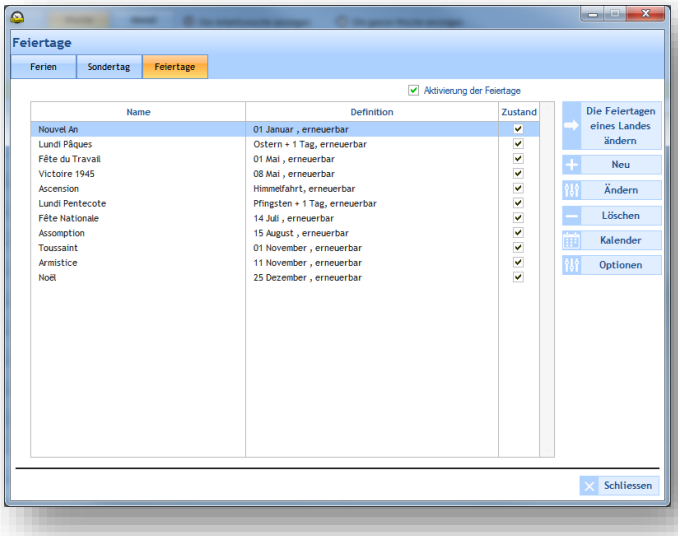
Die Ferienperioden haben Vorrang vor dem Modus **Wöchentlich**.
Die Perioden mit besonderen Tagen haben Vorrang vor dem Modus **Ferien** und **Wöchentlich**.



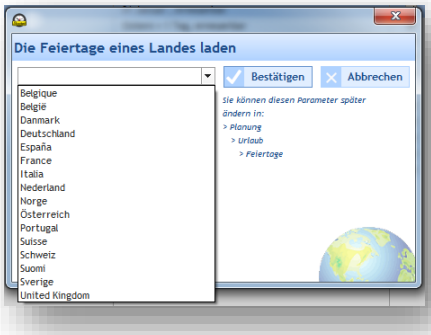
Mit **Neu** kann eine neue Periode mit Ferien oder besonderen Tagen eingerichtet werden (Auswahl bestimmter Kreise möglich).
Mit **Ändern** kann eine Periode mit Ferien oder besonderen Tagen geändert werden.
Mit **Löschen** kann eine Periode mit Ferien oder besonderen Tagen gelöscht werden.
Kalender öffnet ein Fenster, um einen Teil des Kalenders des laufenden Jahres anzuzeigen:



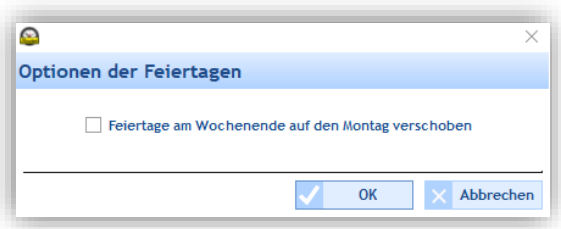
Die Registerkarte **Feiertage**



Die Liste der Feiertage ist entsprechend dem Land definiert. Die zu aktivierenden Kästchen **Status** zeigen an, dass die Feiertage in der Programmierung aktiv sind.
Wenn Sie die Liste der Feiertage ändern möchten, klicken Sie auf **Die Feiertage eines Landes ändern**:



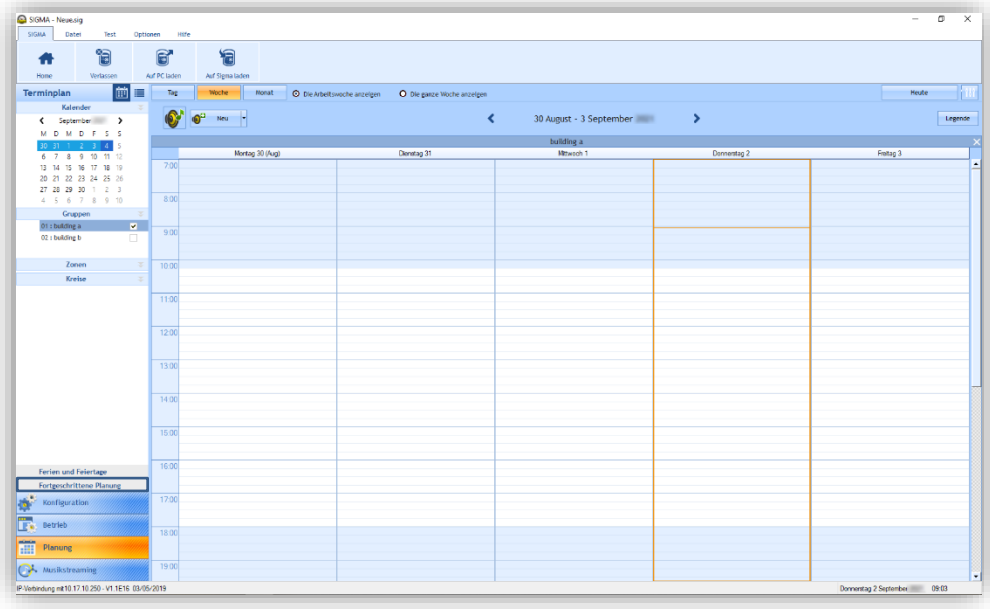
Mit **Neu** kann eine neue Periode mit Ferien oder besonderen Tagen eingerichtet werden.
Mit **Ändern** kann eine Periode mit Ferien oder besonderen Tagen geändert werden.
Mit **Löschen** kann eine Periode mit Ferien oder besonderen Tagen gelöscht werden.
Kalender öffnet ein Fenster, um einen Teil des Kalenders des laufenden Jahres anzuzeigen (siehe vorangegangene Seite).
Optionen öffnet ein Fenster, in dem die Feiertage, die auf ein Wochenende fallen, auf den Montag verlegt werden können.



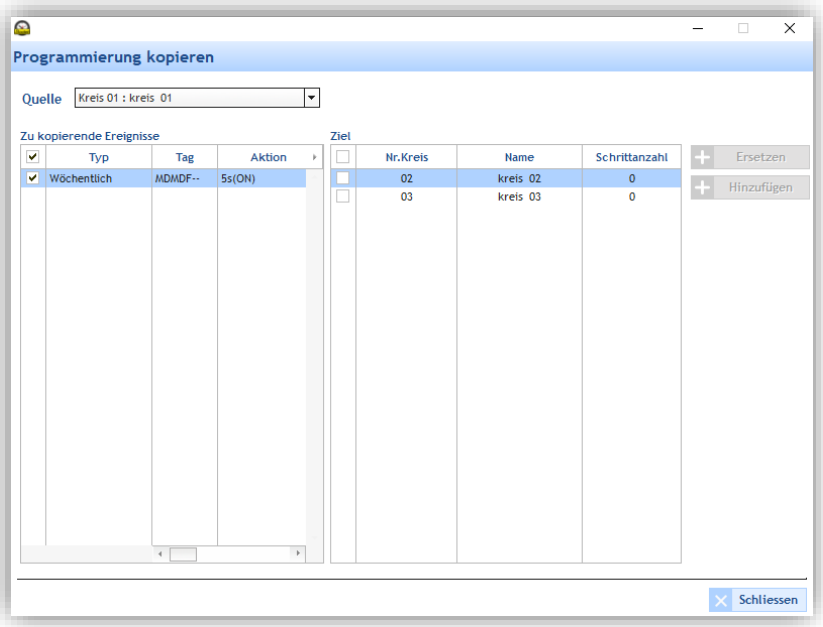
3.2.4 *Konfiguration der Kopie einer Planung*

Wenn Sie eine Programmierung kopieren möchten:

1/ Klicken Sie auf **Fortgeschrittene Planung**.



2/ Wählen Sie den Stromkreis, der die Quelle der zu kopierenden Programmierung mit Hilfe der Dropdown-Liste aus.
3/ Wählen Sie das zu kopierende Ereignis.
4/ Wählen Sie den Ziel-Stromkreis, in dem die Programmierung ersetzt oder hinzugefügt wird.



4. Installation in einer IP-Umgebung

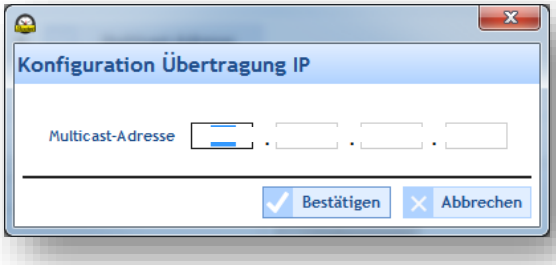
4.1 Auswahl der IP-Umgebung

- Der Kommunikationsmodus.
- Die Einstellung der Multicast-Adresse (Sendeadresse der Hauptuhr).

1/ Wählen Sie den Kommunikationsmodus, indem Sie auf das Dropdown-Menü klicken (**Konfiguration > Signalgeber und Relais**):

Die **IP-Umgebung** ermöglicht es der Hauptuhr, die Ausrüstung über ein Ethernet-Netzwerk zu steuern.

2/ Stellen Sie die Sendeadresse der Hauptuhr ein, indem Sie auf **Multicast-Adresse** klicken:



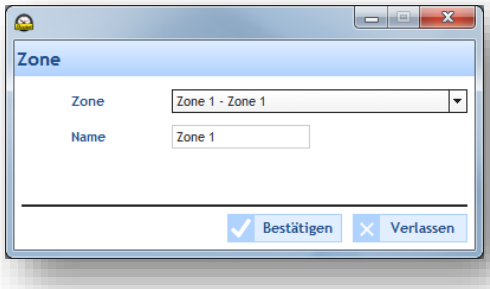
Hinweis: Diese Multicast-Adresse muss ebenfalls für alle Webserver der im Netzwerk befindlichen Geräte eingegeben werden.

Erstellen von Zonen und Gruppen für Harmonys, Harmonys Trio und IP-Relais

In diesem Bereich können Sie Zonen und Gruppen von Signalgebern sowie Zonen für IP-Relais einrichten.
Das Einrichten von Zonen erlaubt die gleichzeitige Steuerung (gleiches versendetes Signal) mehrerer im Netzwerk vorhandener Signalgeber Das Einrichten von Gruppen erlaubt es, mehrere Signalgeber auf die gleiche Weise zu steuern.
Das Einrichten von IP-Relais-Zonen erlaubt es, alle Relais sofort zu steuern.
Um ein Netzwerkgerät einer Zone zuzuordnen, schauen Sie bitte im nächsten Kapitel nach.

- **Eine Zone erstellen**

1/ Wählen Sie die Registerkarte **Zone**.
2/ Klicken Sie auf **Hinzufügen.**



3/ Wählen Sie die Zone über das Dropdown-Menü aus und legen Sie deren Namen fest.
4/ Bestätigen.

- **Eine Zone umbenennen**

1/ Klicken Sie auf **Umbenennen** oder doppelklicken Sie auf den Namen der Zone.

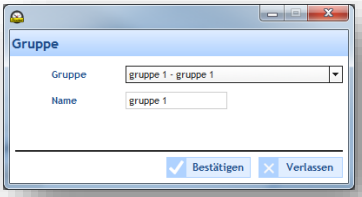
- Eine Zone löschen

1/ Wählen Sie die Zone aus, die Sie löschen möchten.
2/ Klicken Sie auf **Löschen.**

Achtung: für diese Aktion gibt es kein Bestätigungsfenster. Durch Klicken auf **Löschen** wird das Objekt unwiederbringlich entfernt.

- **Eine Gruppe erstellen**

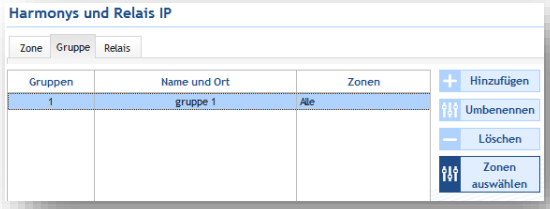
1/ Wählen Sie die Registerkarte **Gruppe**.
2/ Klicken Sie auf **Hinzufügen.**



3/ Wählen Sie die Gruppe über das Dropdown-Menü aus und legen Sie deren Namen fest.
4/ Bestätigen.

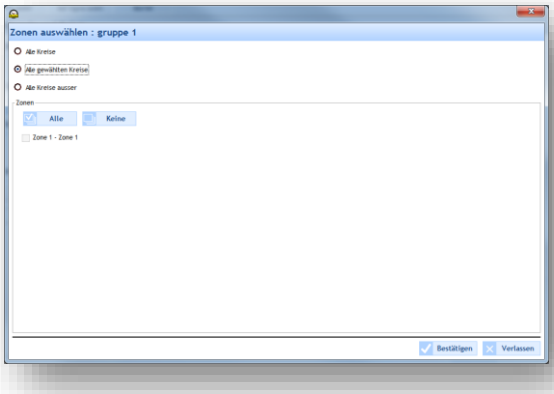
- **Eine Gruppe umbenennen**

1/ Klicken Sie auf **Umbenennen** oder doppelklicken Sie auf den Namen der Gruppe.



- **Eine Zone innerhalb einer Gruppe auswählen**

1/ Wählen Sie die Gruppe, der die Zonen zugeordnet sind.
2/ Klicken Sie auf **Zonen auswählen**.



3/ Wählen Sie unter den zuvor erstellte Zonen diejenigen aus, die Sie zuordnen möchten.

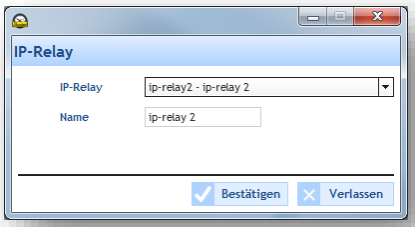
- **Eine Gruppe löschen**

1/ Wählen Sie die Gruppe aus, die Sie löschen möchten.
2/ Klicken Sie auf **Löschen.**

Achtung: für diese Aktion gibt es kein Bestätigungsfenster. Durch Klicken auf **Löschen** wird das Objekt unwiederbringlich entfernt.

- **Eine Zone aus IP-Relais erstellen**

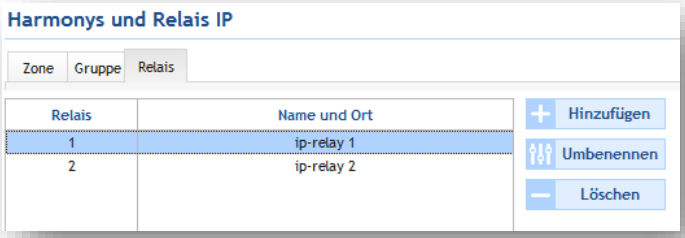
1/ Wählen Sie die Registerkarte **Relais**.
2/ Klicken Sie auf **Hinzufügen.**



3/ Wählen Sie die IP-Relais-Zone über das Dropdown-Menü aus und legen Sie deren Namen fest.
4/ Bestätigen.

- **Eine Zone aus IP-Relais umbenennen**

1/ Klicken Sie auf **Umbenennen** oder doppelklicken Sie auf den Namen der IP-Relais-Zone.



- **Eine Zone aus IP-Relais löschen**

1/ Wählen Sie die IP-Relais-Zone aus, die Sie löschen möchten.
2/ Klicken Sie auf **Löschen.**

Achtung: für diese Aktion gibt es kein Bestätigungsfenster. Durch Klicken auf **Löschen** wird das Objekt unwiederbringlich entfernt.

4.2 IP-Ausrüstungen I Konfiguration von Netz und Produkt

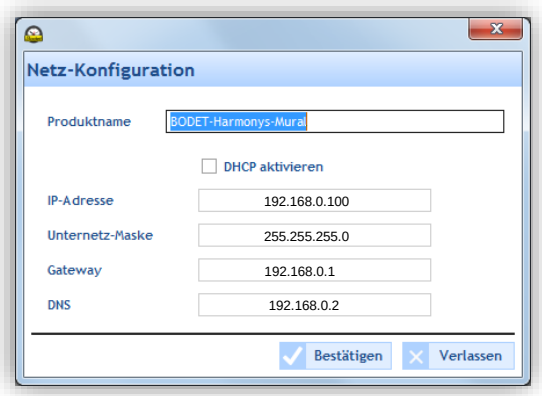
Dieses Menü ermöglicht die Identifizierung aller Produkte, die im Netzwerk vorhanden sind. Die Auflistung der Ausrüstungen wird nach Produktfamilie sortiert: Harmonys, Harmonys Trio, Harmonys Flash, Mikrofon, Tastenschalter und Relais.
In diesem Bereich werden auch die im Netzwerk vorhandenen Ausrüstungen einer Zone zugeordnet: **Konfiguration > IP-Ausrüstung.**

Identifizierung eines Produkts im Netzwerk

1/ Wählen Sie die Zeile des zu identifizierenden Produkts aus.
2/ Klicken Sie auf ,
3/ Wenn dieses Symbol ausgewählt ist, muss das betreffende Produkt identifizierbar sein (entsprechend dem Produkttyp: Abgabe eines Tons, Blinken im LCD-Display, Produkt-Flash, blinkende LEDs).

Netzkonfiguration eines Produkts

1/ Wählen Sie das zu konfigurierende Produkt in der aufgeführten Liste aus.
2/ Klicken Sie auf **Netzkonfiguration**.



Es ist möglich, den Produktnamen zur einfacheren Identifizierung zu ändern (z.B. : indem sein Standort angegeben wird). Wenn die Anlage über einen DHCP-Server verfügt, empfehlen wir ihnen, das Feld **DHCP aktivieren anzukreuzen**.

Im gegenteiligen Fall, geben Sie die Adressen an, um das Produkt in das Netzwerk ihrer Anlage zu integrieren:
Die Parameter „IP-Adresse“, „Subnetzmaske“, „Gateway“ und „DNS“ der letzten Sitzung werden geladen. In der folgenden Bildschirmeinstellung werden, wenn das Feld DHCP desaktiviert ist, die Felder „IP-Adresse“, „Subnetzmaske“, „Gateway“ und „DNS“ automatisch mit den gespeicherten Parametern ausgefüllt.

Hinweis: Bei Verwendung des Multizonen-Mikrofon ist es erforderlich, eine feste IP-Adresse von Harmonys über die manuelle Eingabe zuzuweisen oder einen DHCP-Server mit Reservierung der IP-Adresse durch die MAC-Adresse des Produkts zu verwenden.

3/ Bestätigen.
Das Produkt startet erneut, zeigt seine Identifizierung an (je nach Produkttyp: siehe Anleitung des Produkts) und die Liste der im Netzwerk vorhandenen Produkte wird aktualisiert.

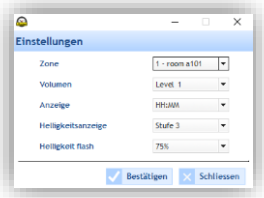
Zugang zum Webserver eines Produkts

1/ Wählen Sie das Produkt in der Liste aus, um auf seinen Webserver zuzugreifen.
2/ Klicken Sie auf **Zugang zum Webserver**.
3/ Die Einzelheiten zum Webserver eines Produkts finden Sie in der Bedienungsanleitung des entsprechenden Produkts.
Hinweis: Nur wenn die IP-Adresse des Produkts korrekt eingegeben wird.

Einrichten eines Produkts

- **Harmonys, Harmonys Trio, Harmonys Flash, Relay**

1/ Wählen Sie das Produkt aus, das Sie einer Zone zuordnen wollen.
2/ Klicken Sie auf **Einstellungen.**

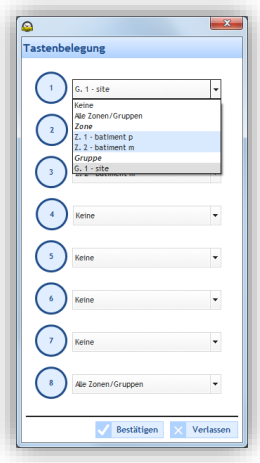


3/ Wählen Sie in der Dropdown-Liste unter den zuvor eingerichteten Zonen diejenige aus, der Sie das Produkt zuordnen wollen.

In diesem Fenster ist es auch möglich, Einstellungen für jeden Produkttyp vorzunehmen:
- Harmonys: Volumen,
- Harmonys Trio: Volumen, Anzeige, Helligkeitsanzeige, Helligkeit flash
- Harmonys Flash: Helligkeit flash,
- Relays: Zuordnung zu einem IP-Relaisbereich (A, B und C).

- **8-Zonen-Mikrofon**

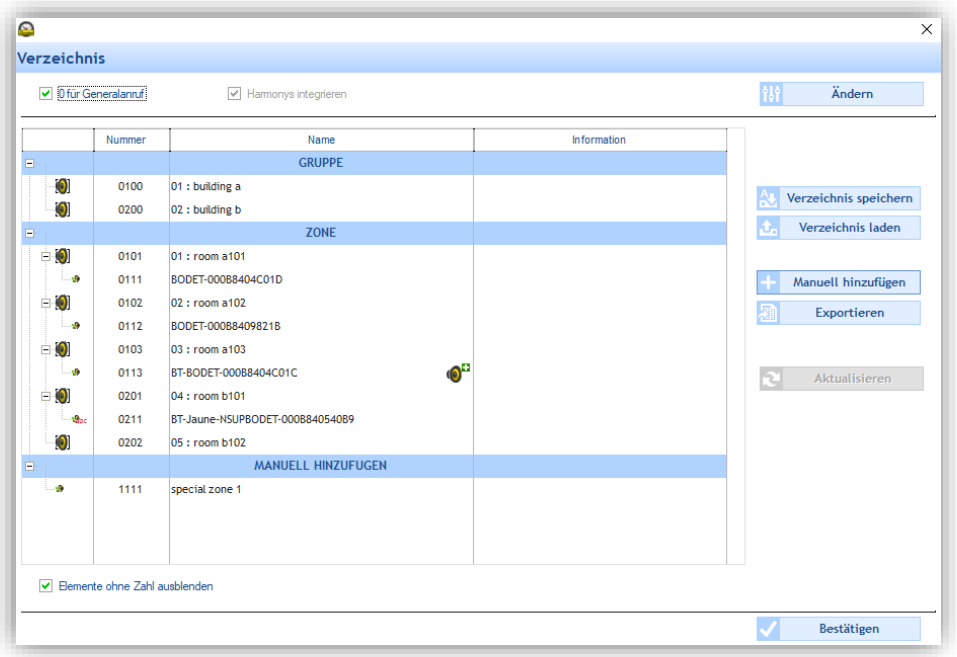
1/ Wählen Sie in der Liste der aufgeführten Produkte das Mikrofon aus, dessen Tasten Sie programmieren möchten.
2/ Klicken Sie auf **Einstellungen.**



3/ Teilen Sie einer Taste des Mikrofons eine Zone oder Gruppe zu.
Wenn diese Taste betätigt wird, wird die Mitteilung auf alle Produkte der Zone oder der Gruppe übertragen.

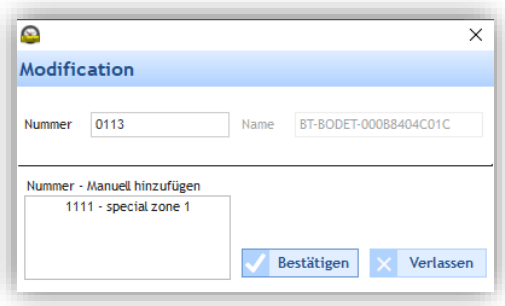
- **Multizonen-Mikrofon**

1/ Wählen Sie in der Liste der aufgeführten Produkte das Mikrofon aus, dessen Tasten Sie programmieren möchten. **Hinweis:** Eine Mehrfachauswahl mehrerer Multizonen-Mikrofone ist nicht möglich.
2/ Klicken Sie auf **Einstellungen**. Ein Fenster öffnet sich, damit Sie das Verzeichnis erstellen können. Das bedeutet, die Zuordnung einer vierstelligen Nummer für **eine Gruppe, eine Zone, eine Harmonys-Klingelanlage oder eine Kombination von Harmonys-Klingelanlagen oder Zonen**.



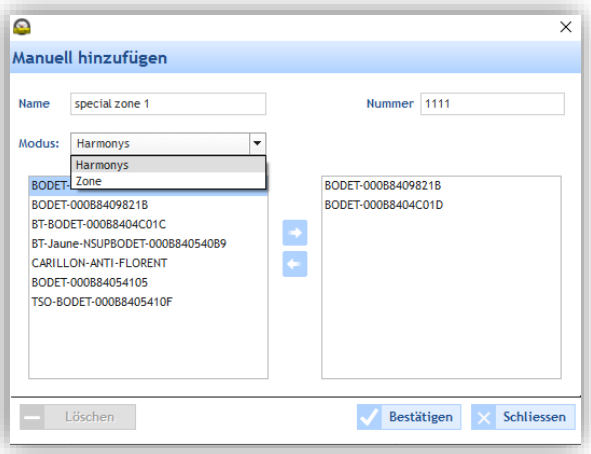
Aktivieren Sie die Option „0 für Generalanruf“, um die allgemeine Anruffunktion zu aktivieren, indem Sie die „0“ vom Multizonen-Mikrofon aus wählen. Beachten Sie, dass die Nummer „0000“ für andere Elemente nicht verfügbar ist.
Aktivieren Sie die Option „Harmonys integrieren", um die in jeder Zone vorhandenen Harmonys anzuzeigen.
Das Aktivieren dieser Option ist erforderlich, um einer einzelnen Harmonys-Klingelanlage eine Nummer zuzuweisen.
Aktivieren Sie die Option „Elemente ohne Zahl ausblenden“, um Elemente zu entfernen, denen keine Nummer zugewiesen wurde. Beachten Sie, dass eine Zone ohne Nummer angezeigt wird, wenn mindestens ein Harmonys dieser Zone eine Nummer hat.

3/ Um einer Gruppe/Zone/ Harmonys eine Nummer zuzuweisen, wählen Sie sie aus und klicken Ändern .
Geben Sie eine vierstellige Telefonnummer ein. Diese Nummer wird nun zugewiesen. Begrenzung: höchstens 500 Nummern.



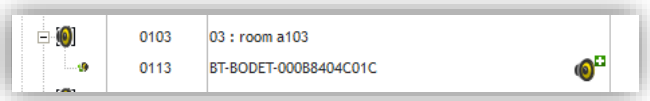
Wird eine Harmonys-Klingelanlage auch bei einer „manuellen Hinzufügung“ verwendet, wird die Nummer im Fenster „Nummer - Manuell hinzufügen“ angezeigt.
Wird eine Zone auch bei einer „manuellen Hinzufügung“ verwendet, wird die Nummer im Fenster „Nummer - Manuell hinzufügen“ angezeigt.
Hinweis: Der Name der Nummer wird von der Gruppenzone oder Harmonys vererbt.

4/ Die manuelle Hinzufügung ermöglicht es, Kombinationen von Zonen oder Harmonys-Klingelanlagen (bis zu 4 Harmonys) vorzunehmen, um die Anrufmöglichkeiten zu erweitern. Es ist möglich, Harmonys-Klingelanlagen oder Zonen einzubeziehen, die bereits eine Nummer haben oder sich bereits in einer anderen „manuellen Hinzufügung“ befinden.
Um eine „manuelle Hinzufügung“ zu erstellen, klicken Manuell hinzufügen .

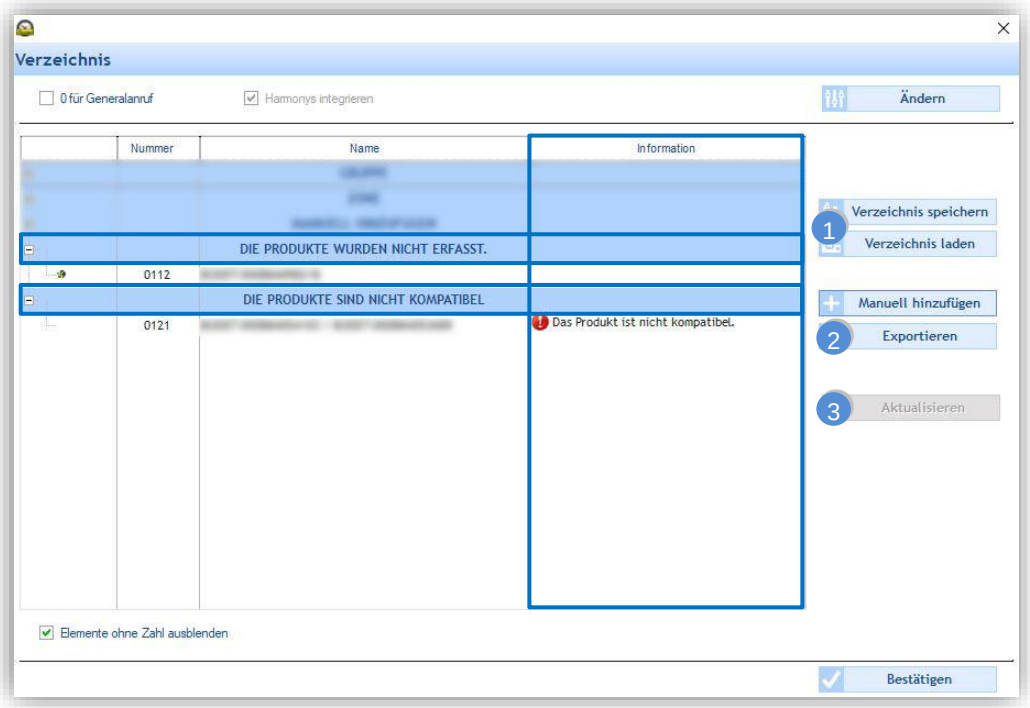


Wählen Sie, ob das manuelle Hinzufügen einer Kombination von Zonen oder Klingelanlagen (Modus Harmonys / Zonen) gewidmet ist.
Ordnen Sie sie aus der Liste der vorhandenen Zonen oder Klingelanlagen mit Hilfe der Pfeile der neuen Kombination zu.
Geben Sie einen Namen und dann eine Telefonnummer ein. Der Name einer „manuellen Hinzufügung“ kann bearbeitet werden.
Bevorzugen Sie Namen mit weniger als 12 Zeichen.

Wenn ein Harmonys von mindestens einer Nummer in der „manuellen Hinzufügung“ verwendet wird, erscheint dieses Piktogramm in seiner Zeile:



Hinweis: Im Hauptfenster „Verzeichnis“ stehen noch einige weitere Funktionen zur Verfügung:



1 Verzeichnis speichern / Verzeichnis laden:
Mit diesen beiden Tasten wird ein Nummernverzeichnis geladen und gespeichert, um:
- das Verzeichnis auf ein oder mehrere andere Multizonen-Mikrofone zu vervielfältigen,
- eine Sicherungskopie zu erstellen, die von der SIGMA-Software geladen werden kann, um ein Mikrofonverzeichnis wiederherzustellen. Es wird empfohlen, nach jeder Änderung im Verzeichnis eine Sicherung durchzuführen.

2 Exportieren (PDF / Excel):
Mit dieser Schaltfläche kann das Nummernverzeichnis exportiert werden, um es für einen Benutzer eines Mehrzonenmikrofons auszudrucken.
Dieser Export ist kein Backup und kann nicht in das Multizonen-Mikrofon geladen werden.

3 Aktualisieren:
Die Schaltfläche ist standardmäßig inaktiv. Im Falle einer Inkonsistenz, die zwischen der SIGMA-Konfiguration und der Mikrofonkonfiguration in einer ausgewählten Zeile angezeigt wird, wird die Schaltfläche aktiviert und sie ermöglicht die Aktualisierung des Eintrags aus den in der SIGMA-Konfiguration enthaltenen Informationen oder aus den Informationen aus der letzten Erfassung.

Spalte „Information“:
Wenn beim Einrichten Inkonsistenzen oder Fehler in Bezug auf die SIGMA-Konfiguration oder die verwendeten Produkte festgestellt werden, erscheint in dieser Spalte in der entsprechenden Zeile eine Fehlermeldung.

Siehe Anhang **2. Fehlerprotokoll – Multizonen-Mikrofon** zum Interpretieren und Korrigieren von Fehlern.

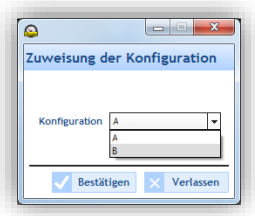
Meldung „Unbekannte Zone“:
Diese Meldung erscheint für eine für SIGMA oder das Mikrofon unbekannte Zone, die aber einen oder mehrere erfasste Harmonys enthält. Es ist unmöglich, einer unbekannten Zone eine Nummer zuzuweisen.

Abschnitt „Die Produkte wurden nicht erfasst.“:
Die Harmonys-Klingelanlagen mit einer zugeordneten Nummer, die während der Erfassung nicht erkannt wurde, werden in diesem Abschnitt angezeigt. Wenn eine IP-Adresse einem Produkt zugewiesen wird, das nicht von Bodet stammt, wird in diesem Abschnitt auch die zuvor erkannte Harmonys-Klingelanlage angezeigt. In Ermangelung einer Anomalie erscheint dieser Abschnitt nicht.

Abschnitt „Die Produkte sind nicht kompatibel.“:
Wenn zwischen 2 Sitzungen eine IP-Adresse, die einer Harmonys-Klingelanlage zugewiesen ist, die Audio ausstrahlt und eine Nummer hat, einem anderen Bodet-Produkt zugewiesen wird, das kein Audio ausstrahlt und auf die Erfassung reagiert, dann wird dieses andere Bodet-Produkt (Mikrofon, IP-Tasten...) in diesem Abschnitt angezeigt. In Ermangelung einer Anomalie erscheint dieser Abschnitt nicht.

- **Tastenschalter**

1/ Wählen Sie den Tastenschalter aus, den Sie konfigurieren möchten.
2/ Klicken Sie auf **Konfig. zuweisen**.



3/ Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Konfiguration aus, die Sie dem Tastenschalter zuteilen möchten.
Es sind zwei Konfigurationen möglich: A oder B.
Sie können im Menü **Betrieb** parametriert werden.

Eine Konfiguration speichern oder laden

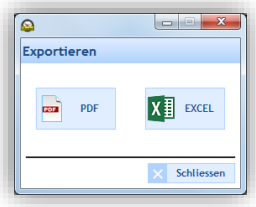
Um den Zugang (Schaltflächen freigeben) zum Speichern oder Laden einer Konfiguration zu erhalten, aktivieren Sie das betreffende Kästchen des Produkts.
Konfig. speichern ermöglicht es, die Parametrierung des Produkts in einem Speicher abzulegen. Diese Konfiguration kann dann in ein anderes Produkt des Netzwerks (für dieselbe Produktfamilie) geladen werden.
Konfig. laden ermöglicht es, eine zuvor gespeicherte Parametrierung zu laden.

Aktualisierung

Um den Zugang (Schaltfläche freigeben) zur Aktualisierung eines Produkts zu erhalten, aktivieren Sie das betreffende Kästchen des Produkts.
Aktualisierung ermöglicht es, eine Aktualisierungsdatei des Produkts zu importieren (.BOD-Datei).

Die Liste exportieren

Exportieren ermöglicht es, die Liste der Produkte, die sich im Netzwerk befinden, zu exportieren. Der Export umfasst alle Produktfamilien (Harmonys, Harmonys Flash, Mikrofon, IP-Tasten oder Relays).
Es werden zwei Arten von Exportdateien angeboten:



Hinweis: ermöglicht es, das Verzeichnis der Produkte, die sich im Netzwerk befinden, zu aktualisieren.

4.3 Betrieb der IP-Ausrüstungen

Das Menü **Betrieb** umfasst alle Einstellungen für die im Netzwerk vorhandenen Geräte (Harmonys, Mikrofon, IP-Tastenschalter).

Zugang zum Menü Betrieb

1/ Klicken Sie auf **Betrieb** auf der Navigationsseite (wird bei der Auswahl gelb angezeigt).

Auf dem Bildschirm sind im Menü auf der linken Seite die Ausrüstungen, die im Netz vorhanden sind, nach Familie in 3 Dropdown-Listen zusammengefasst:

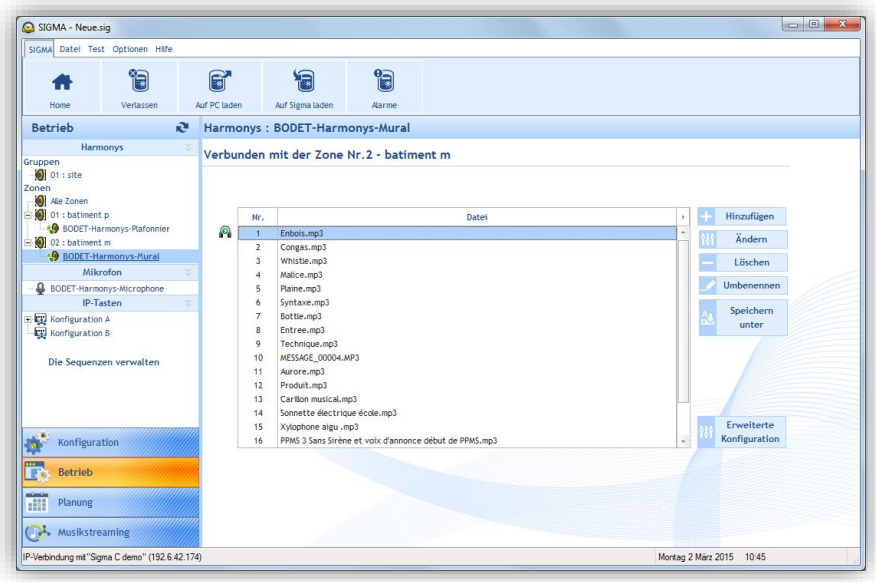
- **Harmonys / Harmonys Trio**
- **Mikrofon**
- **IP-Tasten**

4.3.1 Harmonys / Harmonys Trio

In der Dropdown-Liste **Harmonys** werden die **Harmonys-Trio-Geräte** mit den Buchstaben abc angezeigt. In diesem Menü können Melodien auf einem Harmonys-Signalgeber, in einer Zone oder einer Gruppe verwaltet werden (hinzufügen, ändern, löschen, auf PC laden, …).

Verwaltung der Melodien, Nachrichten und Lichtsignale eines einzigen Harmonys- oder Harmonys-Trio-Signalgebers

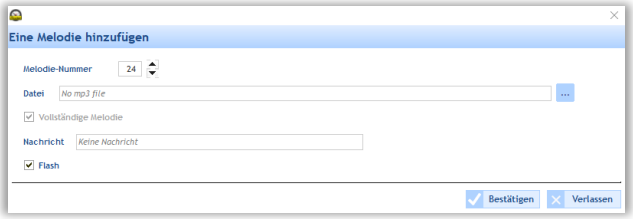
1/ Wählen Sie einen Harmonys- oder Harmonys-Trio-Signalgeber.
Bei der ersten Benutzung ist bereits eine Liste von Melodien im Produkt gespeichert (siehe Anhang, Seite 60).



2/ Klicken Sie auf ···, um die zu importierende Melodie auszuwählen.

3/ Geben Sie die Nummer der Melodie mit Hilfe der Pfeile an (die Nummer einer neuen Melodie darf nicht identisch sein mit einer bestehenden Nummer).

Hinzufügen ermöglicht, eine neue Melodie auf den Harmonys- oder Harmonys-Trio-Signalgeber zu laden.

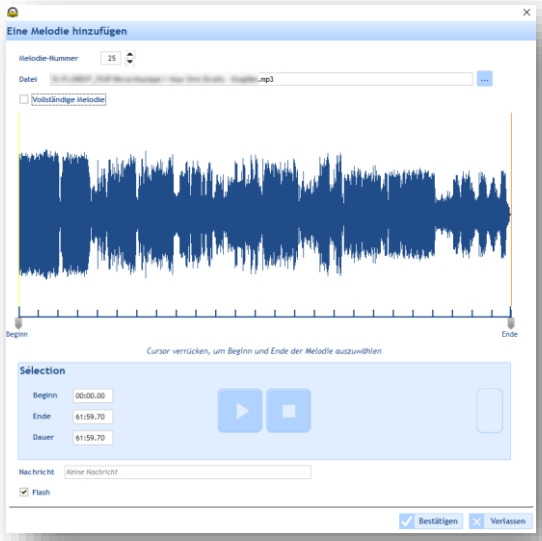


- Klicken Sie auf ···, um die Melodie auszuwählen, die zur Melodie-Nummer hinzugefügt werden soll.
- Eine Nachricht (maximal 50 Zeichen) kann der Melodie-Nummer zugewiesen werden.
- Mit dem Kästchen Flash kann das Lichtsignal beim Abspielen der Melodie aktiviert werden.

Audiodateien können teilweise hinzugefügt werden.

Beispiel: Bei einer 45-Sekunden-Audiodatei können 5 Sekunden ausgewählt werden (z.B. von Sekunde 20 bis Sekunde 25).

Wählen Sie die Melodie aus, die hinzugefügt werden soll, und entfernen Sie die Markierung aus dem Kästchen „Ganze Melodie“. Das folgende Fenster öffnet sich:

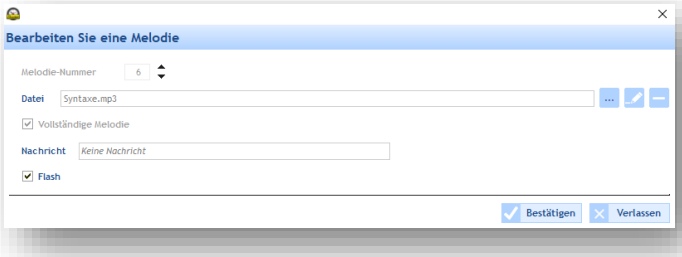


Mithilfe der Schieberegler für Beginn und Ende der Aufnahme können Sie den Bereich der Melodie auswählen, den Sie behalten möchten.

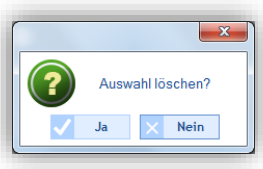
Ändern ermöglicht das Ändern oder Löschen:

- Der Audiodatei (im MP3-Format)*
- Der Textnachricht (Harmonys Trio)

Zum Aktivieren oder Deaktivieren des Lichtsignals (Harmonys Trio)
Zum Umbenennen der Audiodatei.
Dagegen bleibt die Nummer unverändert.



Löschen ermöglicht das Löschen einer ausgewählten Melodie. Dann öffnet sich ein Bestätigungsfenster, um diese Wahl endgültig zu bestätigen:



Speichern unter ermöglicht das Speichern der ausgewählten Melodie auf einem Speichermedium (Computer, …).

Erweiterte Konfiguration leitet weiter zu den Konfigurationen des Produkts.

Hinweis: Die Melodien können von der Mybodet-Plattform heruntergeladen werden, indem Sie hier klicken:
Melodien herunterladen

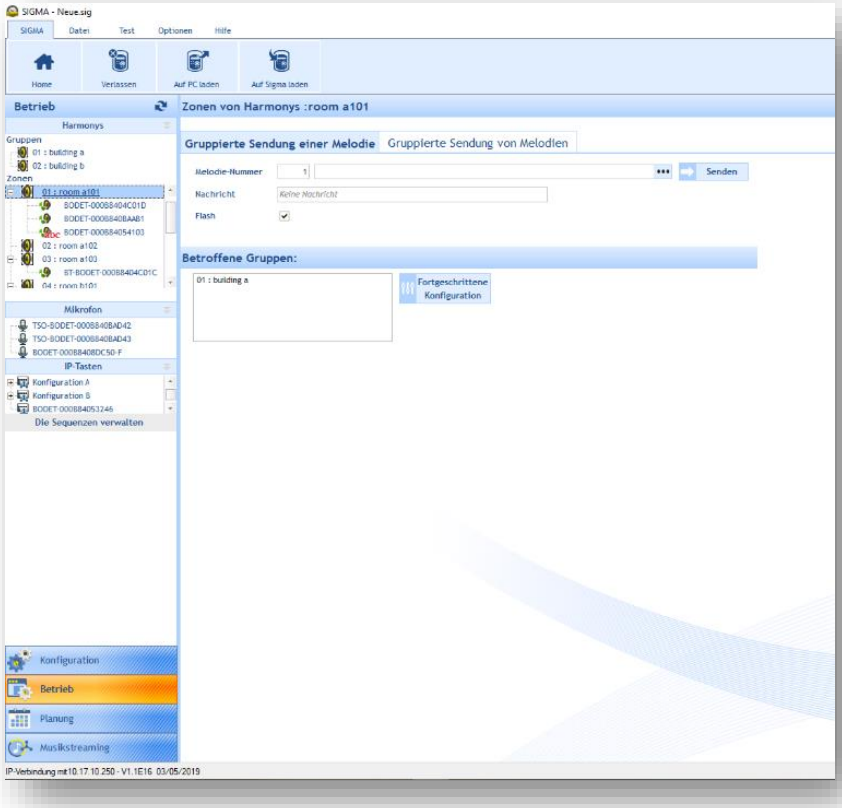
Verwaltung der Melodien, Nachrichten und Lichtsignale in einer Zone oder Gruppe von Harmonys- und Harmonys-Trio-Signalgebern

1/ Wählen Sie eine Zone oder eine Gruppe von Signalgebern aus (im Beispiel ist „99“ ausgewählt. Ein Harmonys-Signalgeber und
mehrere Harmonys-Trio-Signalgeber sind in dieser Zone vorhanden):

➢ Gruppenweises Senden einer Melodie mit oder ohne Nachricht und Lichtsignal

Mit diesem Parameter kann eine einzige Melodie mit oder ohne Nachricht und Lichtsignal an alle Harmonys- und Harmonys-Trio-Signalgeber einer Zone oder einer Gruppe geschickt werden. Ist auf dem entsprechenden Produkt eine Melodie vorhanden, so wird diese gelöscht und durch die neue Melodie ersetzt.

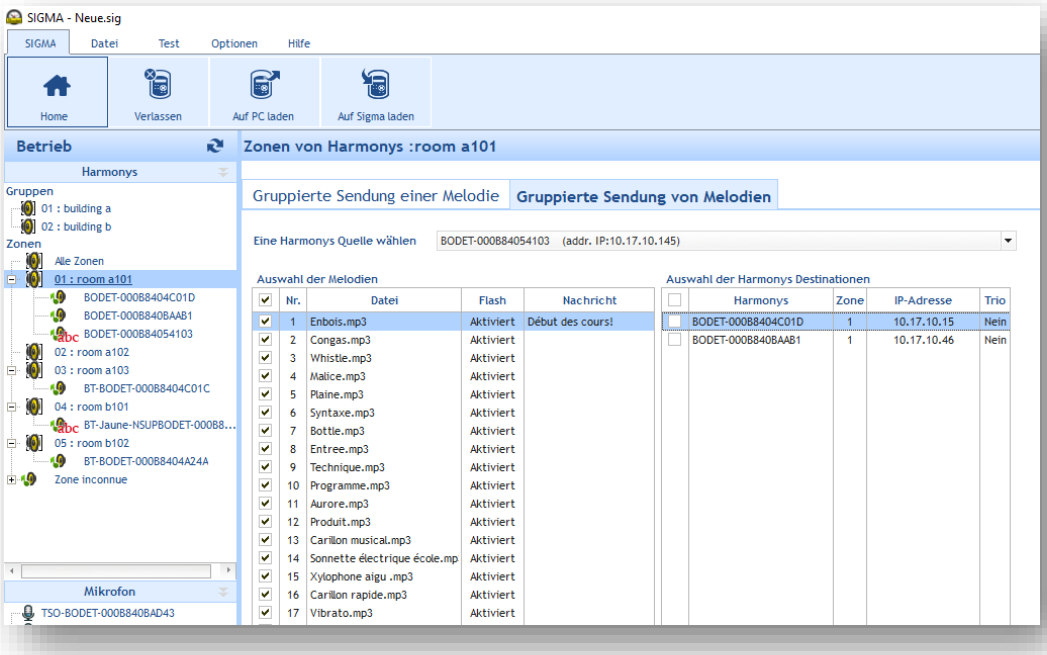
1/ Geben Sie die Nummer der Melodie an.
2/ Wählen Sie die Melodie durch Klicken auf ... .
3/ Geben Sie die Nachricht ein, die Sie der Melodie zuordnen möchten,
4/ Markieren Sie das Kästchen Flash (Lichtsignal), wenn der Melodie ein Lichtsignal zugewiesen werden soll.
5/ Klicken Sie auf **Senden.**



➢ **Gruppenweises Senden mehrerer Melodien mit oder ohne Nachrichten und Lichtsignalen**

Mit diesem Parameter können mehrere Melodien von einem Harmonys-Signalgeber oder Melodien, Nachrichten und Lichtsignale von einem Harmonys-Trio-Signalgeber auf ein anderes Produkt in derselben Zone oder Gruppe verschickt werden.

1/ Wählen Sie den Quell-Signalgeber (Harmonys oder Harmonys Trio) mit Hilfe der Dropdown-Liste aus (Sie sehen die Harmonys- oder Harmonys-Trio-Signalgeber, die sich in Ihrer Zone oder Gruppe befinden).
2/ Wählen Sie im Quell-Signalgeber diejenigen Melodien, die Sie kopieren möchten.
3/ Wählen Sie die Ziel-Signalgeber (Harmonys oder Harmonys Trio) aus (Sie sehen die Harmonys- und/oder Harmonys-Trio-Signalgeber, die sich in Ihrer Zone oder Gruppe befinden, mit Ausnahme des Quell-Signalgebers).
4/ Klicken Sie auf **Die Melodien kopieren,** um den Kopiervorgang zu starten.



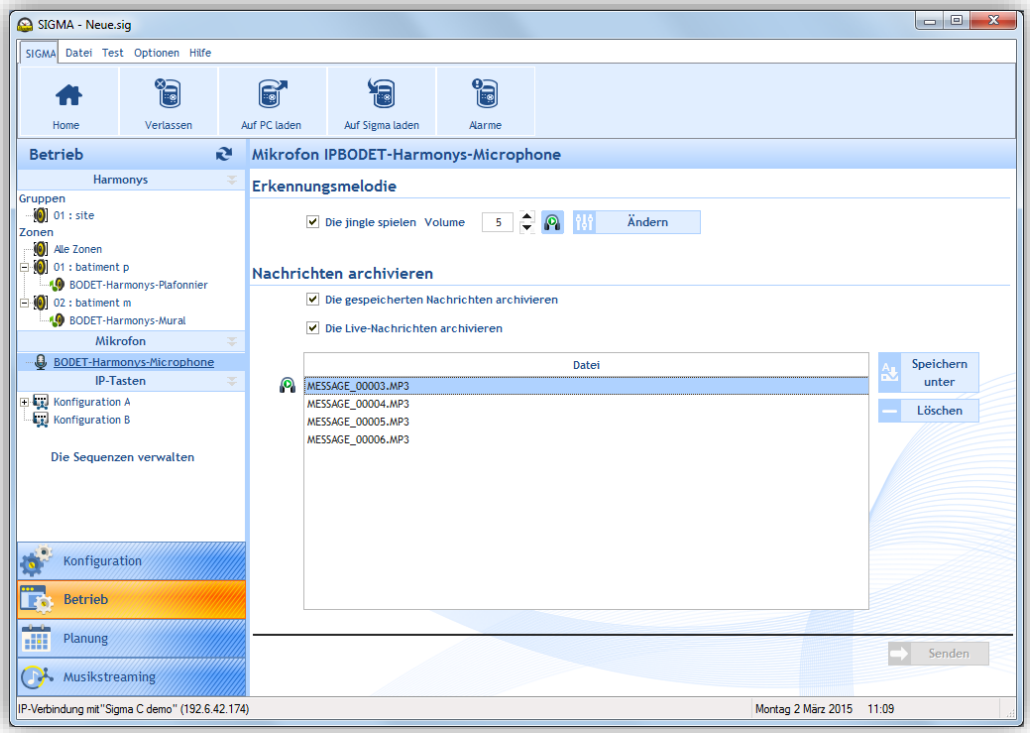
Hinweis: Es ist möglich, die Melodien, die sich im Speicher der Ziel-Signalgeber befinden, zu löschen, bevor Sie eine Kopie starten. Dafür aktivieren Sie das Kästchen **Die gespeicherten Melodien vor dem Kopieren löschen**.

Sie können die Zuordnung Ihrer Geräte zu den Zonen oder Gruppen jederzeit ändern, indem Sie auf die Schaltfläche **Fortgeschrittene Konfiguration** (siehe Signalgeber und Relais I Einrichten von Zonen und/oder Gruppen, Seite 17) klicken.

Hinweis: Die Melodien können von der Mybodet-Plattform heruntergeladen werden, indem Sie hier klicken:
Melodien herunterladen

4.3.2 Mikrofon

Im Menü **Mikrofon** können Sie die Erkennungsmelodie und die Archivierung der Mitteilungen parametrieren.



Parametrierung der Erkennungsmelodie

Die Erkennungsmelodie ist ein musikalisches Thema, das eine Audio-Sendung, die direkt abgespielt oder zuvor aufgenommen wurde, einleitet. Sie können:

- die Erkennungsmelodie mit dem Kästchen aktivieren oder deaktivieren,
- die Lautstärke mit den Tasten einstellen (8 = sehr laut, 1 = sehr leise, Standardwert = 5),
- die Erkennungsmelodie lokal anhören (auf dem Computer) und übertragen mit der Taste .

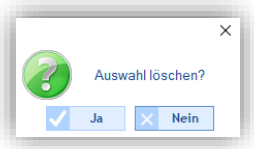
Mit **Ändern** können Sie eine neue Erkennungsmelodie auf das Mikrofon laden.

Archivierung der Mitteilungen

Mit den Kästchen können:

- Mitteilungen, die mit dem Mikrofon aufgenommen wurden (und im Speicher des Produkts abgelegt wurden), archiviert werden,
- Mitteilungen, die mit der Taste direkt vom Mikrofon übertragen werden, archiviert werden (siehe die Bedienungsanleitung des Mikrofons, Produkt-Nr.: 607723).

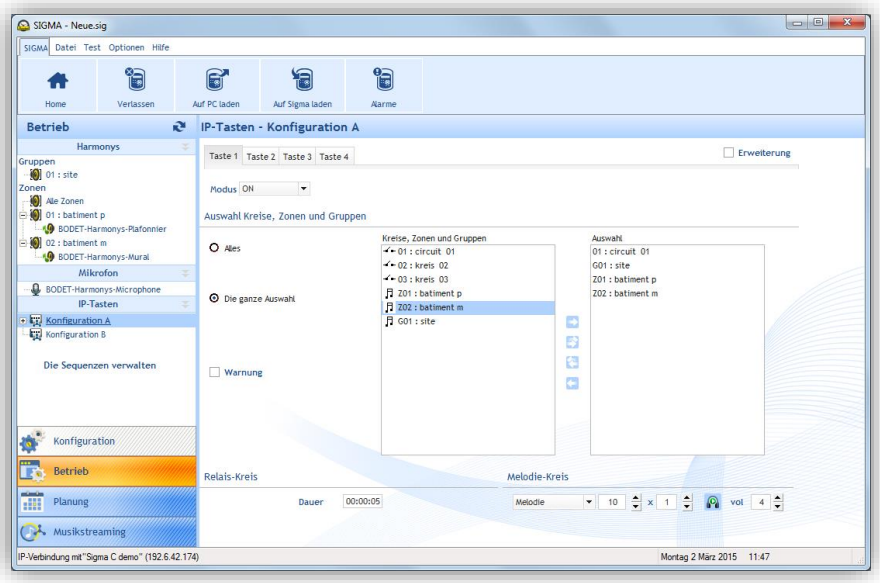
Mit **Speichern unter** kann die ausgewählte Mitteilung (.mp3-Datei) auf einem Speichermedium (Computer, …) gespeichert werden.
Löschen ermöglicht es, 1 oder mehrere (wenn mehrere Mitteilungen ausgewählt sind) archivierte Mitteilungen zu löschen. Dann öffnet sich ein Bestätigungsfenster, um diese Wahl endgültig zu bestätigen:



Versenden ermöglicht es, Ihre Konfiguration an das Mikrofon zu schicken. Dieses aktualisiert sich dann sofort.

4.3.3 IP-Tasten

Im Menü **IP-Tasten** können die beiden Konfigurationen (A und B) für den oder die IP-Tastenschalter parametriert werden (siehe Seite 40).



tWenn Sie die Erweiterung des Schalters mit 4 Tasten besitzen, aktivieren Sie das Kästchen **Erweiterung**.

Modus	Relais-Kreis	Melodie-Kries
PROG	Aktivierung/Deaktivierung der Programmierung der ausgewählten Relais-Kreise	-
ON	Wahl der Dauer	Wahl wenn Wiederholung
ON/OFF	Aktivierung / Deaktivierung der ausgewählten Relais-Kreise	Wahl wenn Wiederholung
OFF	Deaktivierung der durch diese Konfiguration manuell gesteuerten Relais-Kreise	Abschaltung der durch diese Konfiguration manuell gesteuerten Melodien
OFF global	Deaktivierung der manuell	gesteuerten Relais-Kreise

Mit dem Kästchen **Endlosschleife** kann der ununterbrochene Sperrungsalarm (lockdown) bei einer Installation ohne Sigma-Hauptuhr ausgelöst werden (Tastenschalter im autonomen Betrieb).

Für den EIN/AUS-Betrieb ist ein zweiter Druck für den AUS-Betrieb erforderlich. Wenn Sie im ON/OFF-Modus nicht den OFF-Vorgang durchführen, kann es zu unerwünschten Klingeltönen kommen.

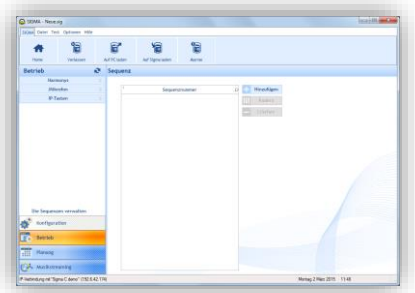
Siehe Anhang 3. Prioritätsreihenfolge der Audioübertragung, um sich über die Priorisierung zwischen der IP-Tasten und dem Mikrofon zu informieren.

4.3.4 Sequenzen

Eine Sequenz ist eine Verbindung von mehreren Melodien.
Für eine Sequenz können definiert werden:

- die Wahl der Melodie (unter denjenigen, die in den Harmonys-Signalgebern gespeichert sind).
- die Anzahl der Wiederholungen der Melodie in der Sequenz,
- die Dauer der Pause zwischen den Melodien in Sekunden.

1/ Klicken Sie auf **Die Sequenzen verwalten**.



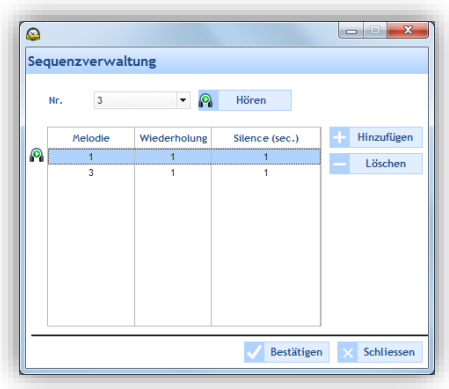
Eine Sequenz erstellen

1/ Klicken Sie auf **Hinzufügen** (ein neues Fenster wird geöffnet).
2/ Fügen Sie eine Melodie hinzu durch Klicken auf **Hinzufügen**.
3/ Geben Sie die Nummer der Melodie an (aus den 18 Melodien, die in dem Harmonys-Signalgeber gespeichert sind; siehe Anhang, Seite 60).
4/ Geben Sie die Anzahl der Wiederholungen der Melodie an.
5/ Geben Sie die Pausendauer in Sekunden an.

Hören Sie sich lokal Ihre Konfiguration an, indem Sie auf die Schaltfläche auf der eingerichteten Zeile klicken.

Wenn Sie Ihrer Sequenz weitere Melodien hinzufügen möchten, wiederholen Sie den Vorgang ab dem 2 Schritt.

Hören Sie sich Ihre vollständige Sequenz an, indem Sie auf **Hören** klicken.



Um weitere Sequenzen hinzuzufügen, führen Sie erneut die 5 oben beschriebenen Schritte durch.

4.4 Planung der Übertragung der Klingeltöne

Im Menü **Planung** können Audio-Ereignisse eingerichtet werden.

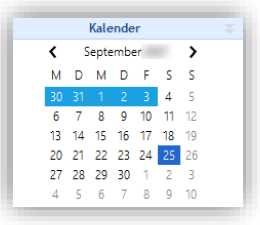
Zugang zum Menü Planung

1/ Klicken Sie auf **Planung** auf der Navigationsseite (wird bei der Auswahl gelb angezeigt).

4.4.1 Bedienung des Kalenders

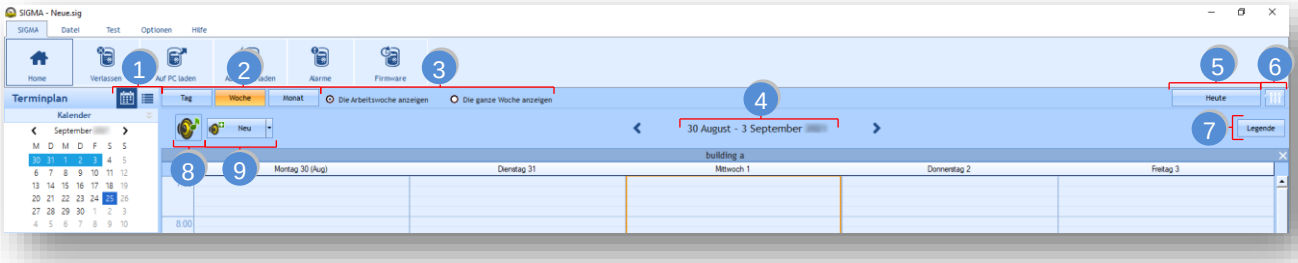
Vor Beginn der Konfiguration eines Audio- oder Relais-Ereignisses müssen für die Planung der Übertragung der Klingeltöne einige Einstellungsschritte durchgeführt werden.

1/ Klicken Sie auf ein Datum des Datums-Navigators (der kleine Kalender, den Sie oben links in der Taskleiste finden):



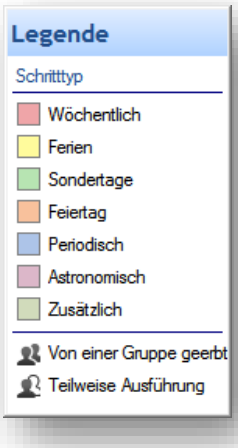
2/ Wählen Sie eine Gruppe oder eine Zone oder einen Stromkreis, um die Planung anzuzeigen.

Im angezeigten Kalender können Sie mit den oben im Fenster angezeigten Schaltflächen im Kalender navigieren und Einzelheiten anzeigen oder ausblenden:



1 Klicken Sie auf , um die Planung im Kalendermodus anzuzeigen, oder auf für die Anzeige im Listenmodus.
2 Klicken Sie auf **Tag**, **Woche** oder **Monat,** um schnell von einer Ansicht in eine andere zu wechseln.
3 Mit diesen Schaltflächen können Sie die Tage oder die Einzelheiten, je nach gewählter Ansicht, anzeigen oder ausblenden.
4 Die Pfeile « Datum » ermöglichen schnelles Blättern im Kalender.
5 Mit **Heute** kehren Sie sofort zum „aktuellen Tagesdatum“ zurück, egal welchen Tag der Kalender anzeigt.
6 Parametrieren Sie den Terminplan mit :

7 Zeigen Sie die Legende des Zeitplans mit der Schaltfläche **Legende** an:



8 Aktivieren oder deaktivieren Sie die programmierung der Zonen oder Gruppen mit den Tasten und .

9 Erstellen Sie ein neues Audio- oder Relais-Ereignis über die Schaltfläche **Neu** oder **Neu.**

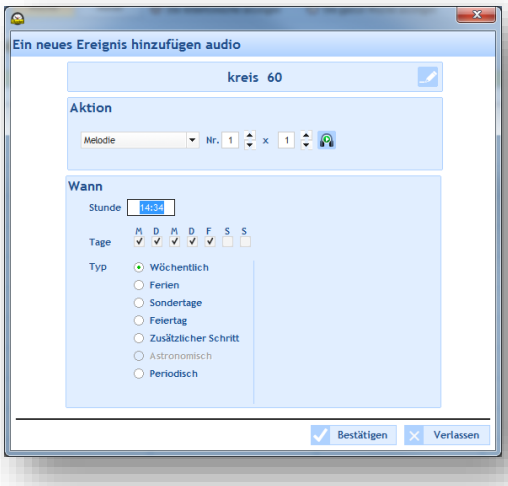
4.4.2 Planung eines Audio- oder Relais-Ereignisses

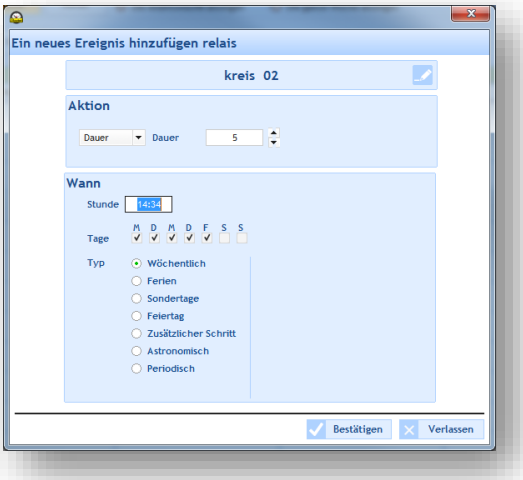
In dem Kalender, der jetzt auf dem Bildschirm angezeigt wird, können Sie mit Ihrer Planung beginnen. Für die Planung der Übertragung eines Audio- oder Relais-Ereignisses müssen Sie:

1/ die Woche auswählen, von der aus Sie mit Ihrer Planung beginnen möchten.

2/ die Gruppe und/oder die Zone und/oder den Stromkreis wählen, den Sie programmieren möchten.

3/ Klicken Sie auf **Neu** (oder doppelklicken Sie auf einen leeren Bereich der Zeitseite der Planung, dies gilt nur im Kalendermodus). Dann wird dieses Fenster geöffnet (entsprechend dem Ereignistyp):





Sie können Ihre Zone/Gruppe oder Ihr Relais umbenennen, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf die Zeitseite des Zeitplans klicken (Kalendermodus) oder indem Sie auf **Ändern** (Listenmodus) oder auf die Schaltfläche klicken.

3/ Im Feld **Aktion** wählen Sie in der Dropdown-Liste:

- Audio-Ereignis: wählen Sie den Typ der Audio-Quelle und dann ihre Nummer (siehe Anhang, Seite 60), die Anzahl der Wiederholungen und ihre Lautstärke. Die Melodie oder Sequenz können Sie lokal anhören durch Klicken auf die Schaltfläche .
- Relais-Ereignis: wählen Sie den Aktionstyp, der ausgeführt werden soll:
  - **ON**: aktiviert den Stromkreis im programmierten Zeitrahmen.
  - **OFF**: deaktiviert den Stromkreis im programmierten Zeitrahmen.
  - **Dauer**: ermöglicht die Aktivierung des Stromkreises über eine in Sekunden bestimmte Dauer im programmierten Zeitrahmen.

Zur Erinnerung: Das Erstellen einer Sequenz ist auf Seite 47 beschrieben. Die Parametrierung eines Stromkreises ist auf Seite 18 beschrieben.

4/ Im Feld **Wann** wählen Sie die Uhrzeit des Beginns der Übertragung, die Tage sowie den Frequenztyp:

- **Wöchentlich**: aktiviert die Klingeltöne jede Woche an den ausgewählten Tagen und Uhrzeiten, über X Jahre.
- **Ferien**: aktiviert die Klingeltöne nur, wenn im Kalender enthalten. Dies hat Vorrang vor dem Wochenmodus.
- **Sondertage**: aktiviert die Klingeltöne nur, wenn im Kalender der besonderen Tage enthalten. Dies hat Vorrang vor dem Wochen- und Ferienmodus.
- **Feiertage:** aktiviert die Klingeltöne nur, wenn im Kalender der Feiertage enthalten. Dies hat Vorrang vor der Programmierung des Sonntags.
- **Zusätzlicher Schritt:** Die Übertragung erfolgt jede Woche an den ausgewählten Tagen, über einen festgelegten Zeitraum (Periode Datum).
- **Astronomisch**: ermöglicht die Programmierung des Zeitrahmens zur Aktivierung/Deaktivierung des Stromkreises entsprechend der Parametrierung der Sonnenwenden.
  Beispiel: Ein- oder Ausschalten einer Beleuchtung entsprechend dem Sonnenaufgang und Sonnenuntergang.
- **Periodisch:** ermöglicht es, einen weiteren Klingelton hinzuzufügen (siehe oben). Dies gilt für einen definierten Zeitrahmen mit einer Periodizität (Wiederholung) in Stunde/Minute/Sekunde.

5/ Klicken Sie auf **Bestätigen.** Die geplante Übertragungszeit wird in Ihrem Kalender in der Farbe angezeigt, die Ihrer Konfiguration entspricht.

6/ Bei einem neuen Relais-Ereignis aktivieren/deaktivieren Sie den Stromkreis mit Hilfe der Schaltflächen oder .

Im Kalendermodus können Sie durch Klicken mit der rechten Maustaste auf eine geplante Übertragungszeit:

- ein Audio-Ereignis hinzufügen,
- das eingerichtete Ereignis ändern,
- das eingerichtete Ereignis löschen (oder Klick mit der linken Maustaste + Entf).
- die Zone oder Gruppe, für die die Planung gilt, umbenennen.

Vorrang beim Einrichten eines Ereignisses

Beim Einrichten eines Ereignisses gilt:

- Wenn eine einzige Planung geöffnet ist, gilt ein neu hinzugefügtes Ereignis für die gewählte Planung.
- Wenn mehrere Planungen geöffnet sind:
  - Klicken Sie auf die Zeitseite der Planung, zu der Sie ein neues Ereignis hinzufügen möchten (andernfalls gilt das neu eingerichtete Ereignis automatisch für die Planung, die ganz rechts im Bildschirm angezeigt wird).
    Es ist möglich, für eine einzige Übertragungszeit mehrere Ereignisse einzurichten (es können ein oder mehrere Ausnahmetage hinzugefügt werden).

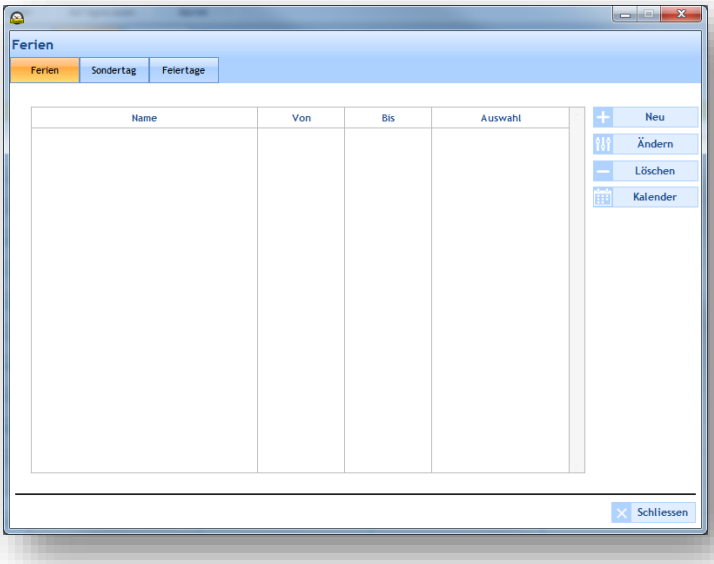
4.4.3 Parametrieren der Ferien und Feiertage

Zur Parametrierung der Ferien und Feiertage:

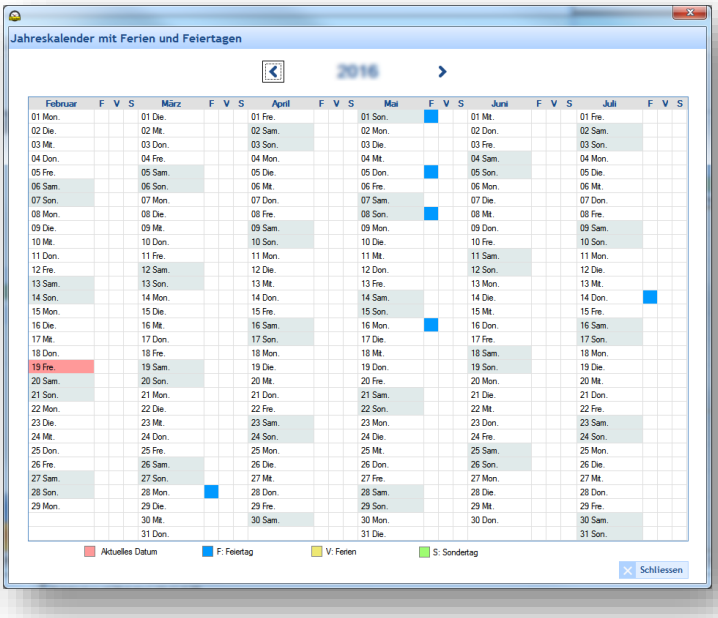
1/ Klicken Sie auf **Ferien und Feiertage**.
2/ Wählen Sie eine der Registerkarten **Ferien** oder **Zusätzlicher Schritt** oder **Feiertage**.

- Die Registerkarten **Ferien** und **Zusätzlicher Schritt** (beide sind gleich gestaltet)

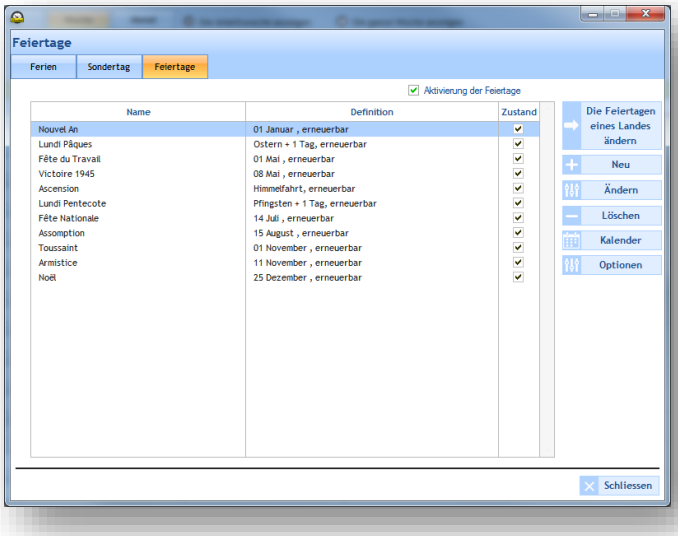
Die Ferienperioden haben Vorrang vor dem Modus **Wöchentlich**.
Die Perioden mit besonderen Tagen haben Vorrang vor dem Modus **Ferien** und **Wöchentlich**.



Mit **Neu** kann eine neue Periode mit Ferien oder besonderen Tagen eingerichtet werden.
Mit **Ändern** kann eine Periode mit Ferien oder besonderen Tagen geändert werden.
Mit **Löschen** kann eine Periode mit Ferien oder besonderen Tagen gelöscht werden.
Kalender öffnet ein Fenster, um einen Teil des Kalenders des laufenden Jahres anzuzeigen:

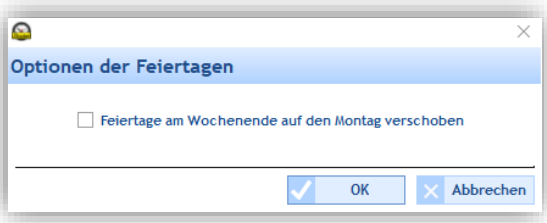


Die Registerkarte **Feiertage**



Die Liste der Feiertage ist entsprechend dem Land definiert. Die zu aktivierenden Kästchen **Status** zeigen an, dass die Feiertage in der Programmierung aktiv sind.
Wenn Sie die Liste der Feiertage ändern möchten, klicken Sie auf **Die Feiertage eines Landes ändern**:

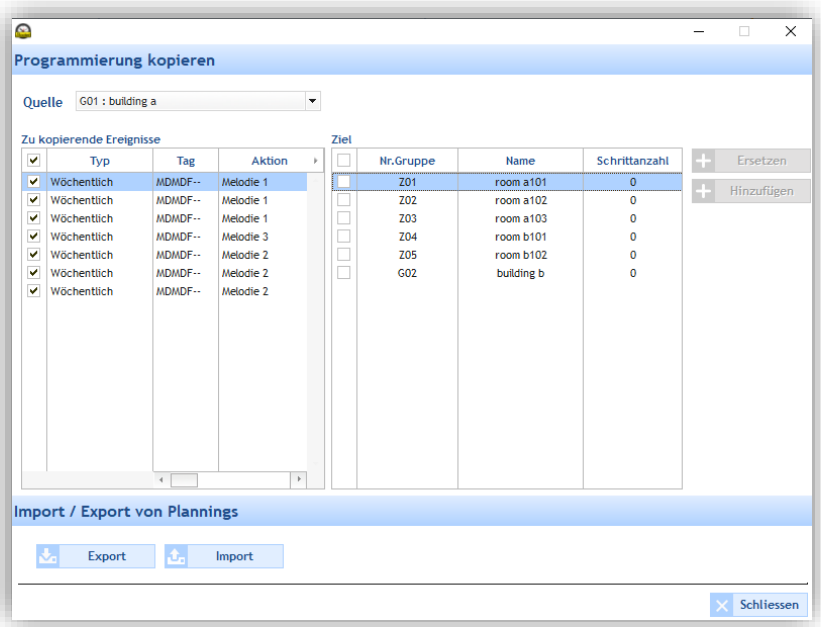
Mit **Neu** kann eine neue Periode mit Ferien oder besonderen Tagen eingerichtet werden.
Mit **Ändern** kann eine Periode mit Ferien oder besonderen Tagen geändert werden.
Mit **Löschen** kann eine Periode mit Ferien oder besonderen Tagen gelöscht werden.
Kalender öffnet ein Fenster, um einen Teil des Kalenders des laufenden Jahres anzuzeigen (siehe vorangegangene Seite):
Optionen öffnet ein Fenster, in dem die Feiertage, die auf ein Wochenende fallen, auf den Montag verlegt werden können.



4.4.4 *Konfiguration der Kopie einer Planung*

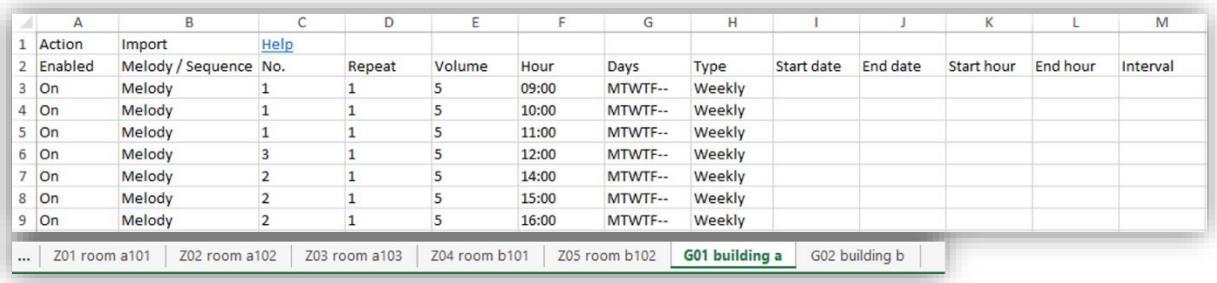
Wenn Sie eine Programmierung kopieren möchten:

1/ Klicken Sie auf **Fortgeschrittene Planung** (Seite 32).
2/ Wählen Sie den Stromkreis, der die Quelle der zu kopierenden Programmierung mit Hilfe der Dropdown-Liste aus.
3/ Wählen Sie das zu kopierende Ereignis.
4/ Wählen Sie den Ziel-Stromkreis, in dem die Programmierung ersetzt oder hinzugefügt wird.



4.4.5 *Import / Export der Programmierung*

Um die Harmonys-Programmierung zu importieren oder zu exportieren, verwenden Sie die Schaltflächen **Export** und **Import**. Nur Gruppen und Zonen sind betroffen. Ein Export erzeugt eine Excel-Datei mit einem Blatt pro Zone und pro Gruppe.



	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
1	Action	Import	Help										
2	Enabled	Melody / Sequence	No.	Repeat	Volume	Hour	Days	Type	Start date	End date	Start hour	End hour	Interval
3	On	Melody	1	1	5	09:00	MTWTF--	Weekly					
4	On	Melody	1	1	5	10:00	MTWTF--	Weekly					
5	On	Melody	1	1	5	11:00	MTWTF--	Weekly					
6	On	Melody	3	1	5	12:00	MTWTF--	Weekly					
7	On	Melody	2	1	5	14:00	MTWTF--	Weekly					
8	On	Melody	2	1	5	15:00	MTWTF--	Weekly					
9	On	Melody	2	1	5	16:00	MTWTF--	Weekly					

... | Z01 room a101 | Z02 room a102 | Z03 room a103 | Z04 room b101 | Z05 room b102 | G01 building a | G02 building b

Es ist möglich, Ergänzungen und Änderungen in der Klingeltonprogrammierung aus dieser Excel-Datei oder durch Generierung einer Excel-Datei aus einer Drittanbieter-Software vorzunehmen. Dazu ist es dann notwendig, die im „Help“-Blatt der aus der SIGMA-Software generierten Excel-Datei beschriebene Datenformatierung einzuhalten.

Speichern Sie, indem Sie die Datei umbenennen und über die Schaltfläche **Import** in Sigma importieren, um Änderungen aus der Excel-Datei zu laden.

Hinweis: Die Excel-Datei kann automatisch mithilfe der Excel-Formel oder einer Drittanbieter-Software generiert werden.

4.5 Verwaltung der Direktübertragung

Im Menü **Übertragung** können Sie Audio-Aufnahmen direkt vom Computer auf die Signalgebersysteme in einer Zone oder einer Gruppe übertragen.

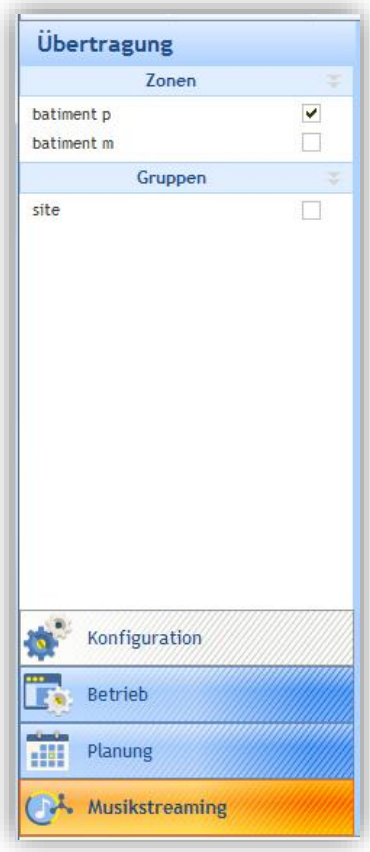
Dieses Menü ist nur im Betriebssystem Windows Vista und höhere Version verfügbar.

Zugang zum Menü Übertragung

1/ Klicken Sie auf **Übertragung** auf der Navigationsseite (wird bei der Auswahl gelb angezeigt).

Audio-Übertragung auf eine Zone oder eine Gruppe

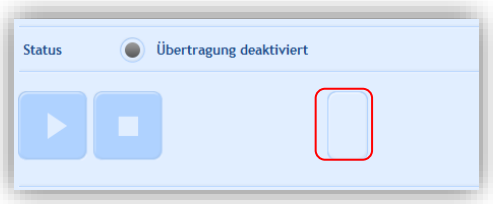
1/ Wählen Sie im Menü links die Zone und/oder die Gruppe von Signalgebern, um Ton vom Computer direkt zu übertragen.



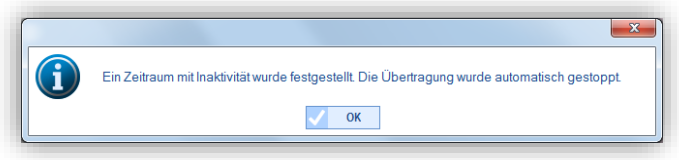
2/ Starten Sie auf dem Computer die Tonspur, die Sie an die Signalgeber übertragen möchten. Player-Typen: VLC, Windows Media Player.
Beispiel:

3/ Klicken Sie auf , um die Tonspur zu starten. Um das Abspielen zu stoppen, klicken Sie auf die Stopp-Schaltfläche des Players auf dem PC oder auf der Software.
4/ Die Lautstärke können Sie direkt vom Player Ihres Computers oder auf den Seiten des Webservers jedes Produkts einstellen (siehe die Bedienungsanleitung des entsprechenden Produkts).

Die Lautstärke wird durch eine Pegelanzeige (rot umrandet) symbolisiert:

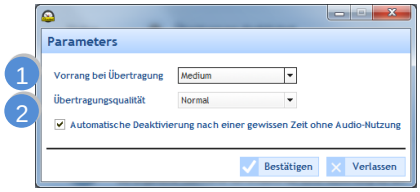


Wenn die Übertragung in der Software aktiviert bleibt, jedoch keine Tonspur vom Computer abgespielt wird, öffnet sich dieses Informationsfenster:



Die Melodien können von der Mybodet-Plattform heruntergeladen werden, indem Sie hier klicken:
Melodien herunterladen

Mit einem Klick auf Parametrierungen wird das nächste Fenster geöffnet:



1 Wählen Sie die anzuwendende Priorität in dem Fall, dass ein Melder mehrere Audio-Ströme von unterschiedlichen PCs empfängt.

- Hoch: Der prioritär empfangene Stream wird ungeachtet der anderen Streams, die empfangen werden, weiter abgespielt.
- Normal: Der prioritär empfangene Stream wird weiter abgespielt, wenn ein anderer Stream niederer Priorität empfangen wird, wird aber gekappt und ersetzt, wenn ein Stream höherer Priorität eingeht.
- Niedrig: Der Stream mit niederer Priorität wird weiter abgespielt, wenn ein anderer Stream mit niederer Priorität empfangen wird
(chronologische Prioritätenordnung: der zuerst empfangene Stream wird abgespielt).

Hinweis: Wenn zwei Streams derselben Prioritätsstufe vom Signalgeber empfangen werden, wird der zuerst eingegangene abgespielt.

2 Die Übertragungs-Qualität wählen: Normal oder Hervorragend (kann nur an Standorten ohne Harmonys-Verstärker oder als lokale Multicast-Adresse genutzt werden).

- **Übertragungsstatus**

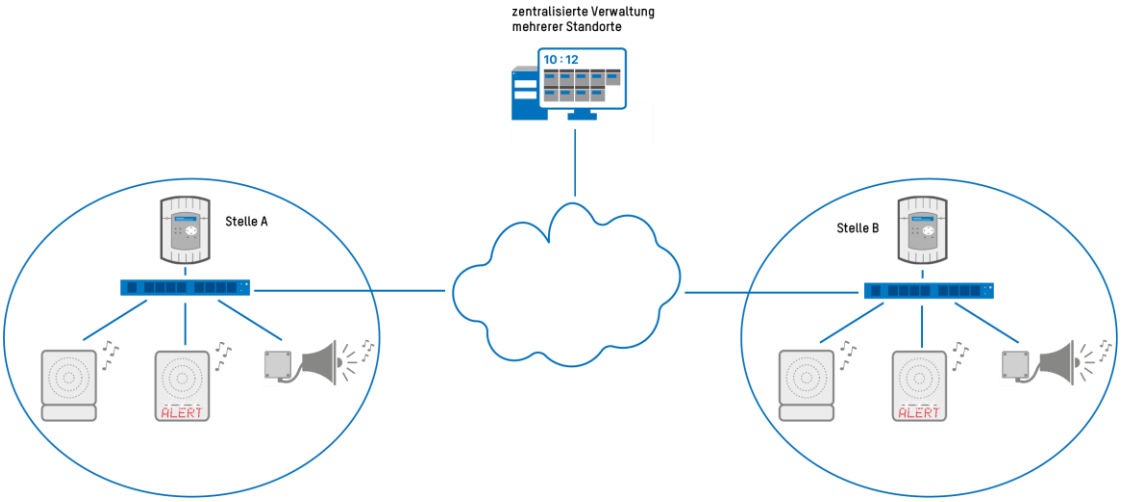
Die Übertragung ist aktiviert und läuft.
Die Übertragung ist aktiviert, aber es wird kein Audio auf dem PC festgestellt.
Die Übertragung ist deaktiviert.

5. In regelmäßigen Abständen ausführen:

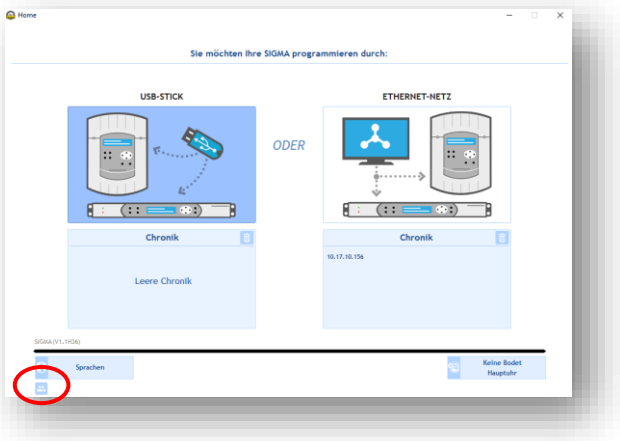
Sie müssen regelmäßig eine Sicherungskopie der Konfigurationsdatei erstellen. Diese Sicherungsdatei wird in einem Speicher (PC oder externer Speicher) abgelegt. Es wird empfohlen, diese Sicherungsdatei einmal wöchentlich zu erstellen und regelmäßig zu überprüfen, ob sie betriebsbereit ist, um böse Überraschungen zu vermeiden.

ZENTRALISIERTE VERWALTUNG MEHRERER STANDORTE

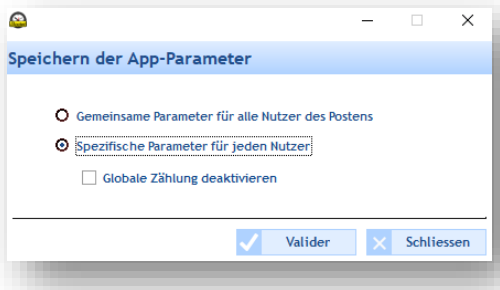
Sonderfall der Verwaltung mehrerer Standorte (Schulen) von einem einzigen PC aus, der mit Sigma-Software (technische Dienste) ausgestattet ist und von den Verantwortlichen der einzelnen Standorte gemeinsam genutzt wird. Die Verantwortlichen der einzelnen Standorte sollen keinen Zugang zu den Inhalten der anderen Standorte haben.



Dazu geht der Netzwerkadministrator wie folgt vor:
Die Software Sigma als Administrator ausführen.
In diesem Fall wird auf der Hauptseite der Sigma-Software eine zusätzliche Schaltfläche angezeigt .



Über diese Schaltfläche kann das folgende Dialogfeld geöffnet werden



Der Administrator kann zwischen zwei Optionen wählen:

- „Gemeinsame Parameter“ (Standardwert): In diesem Fall verwenden alle Benutzer der Software dieselbe Backup-Datei für die Parameter der Software (USB/Ethernet-Historie - also Adresse der Hauptuhr, IP-Adressbereich, ...)

- „Spezifische Parameter“: In diesem Fall hat jeder Benutzer seine eigene Backup-Datei. Beispielsweise wird er in seiner Historie nur die Hauptuhr sehen, mit der er sich verbindet.
  Außerdem kann der Administrator die Erfassung aller Signalgeber deaktivieren. Auf diese Weise und durch Auswahl des entsprechenden Kontrollkästchens wird eine Zählung außerhalb der definierten Netzwerk-Adressbereiche ermöglicht. Jeder Benutzer muss dann mit Hilfe des Administrators IP-Adressbereiche festlegen, die nicht von anderen Benutzern/Standorten gesehen zu werden.

1. Die Übertragung funktioniert nicht… Überprüfen Sie…

1/ Die Multicast-Adresse der Sigma-Software und der im Netzwerk vorhandenen Produkte muss identisch sein.
Zur Erinnerung: in der Software wird die Multicast-Adresse geändert:

- im **Modus ohne Hauptuhr**: im Bildschirm „Übertragung“ über die Schaltfläche **Adresse Multicast**.
- im **Ethernet-Modus**: im Bildschirm „Konfiguration > Signalgeber und Relais“ über die Schaltfläche **Adresse Multicast**.

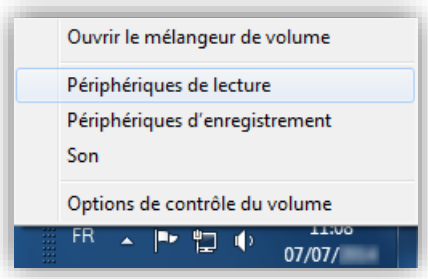
Für die Signalgeber kann die Multicast-Adresse nur über den Webserver geändert werden:

- Im Bildschirm „Konfiguration > IP-Ausrüstungen“ über die Schaltfläche **Zugang Webserver)**.

2/ Die Übertragung eines Audio-Elements muss laufen und die Lautstärke darf nicht auf Null stehen.

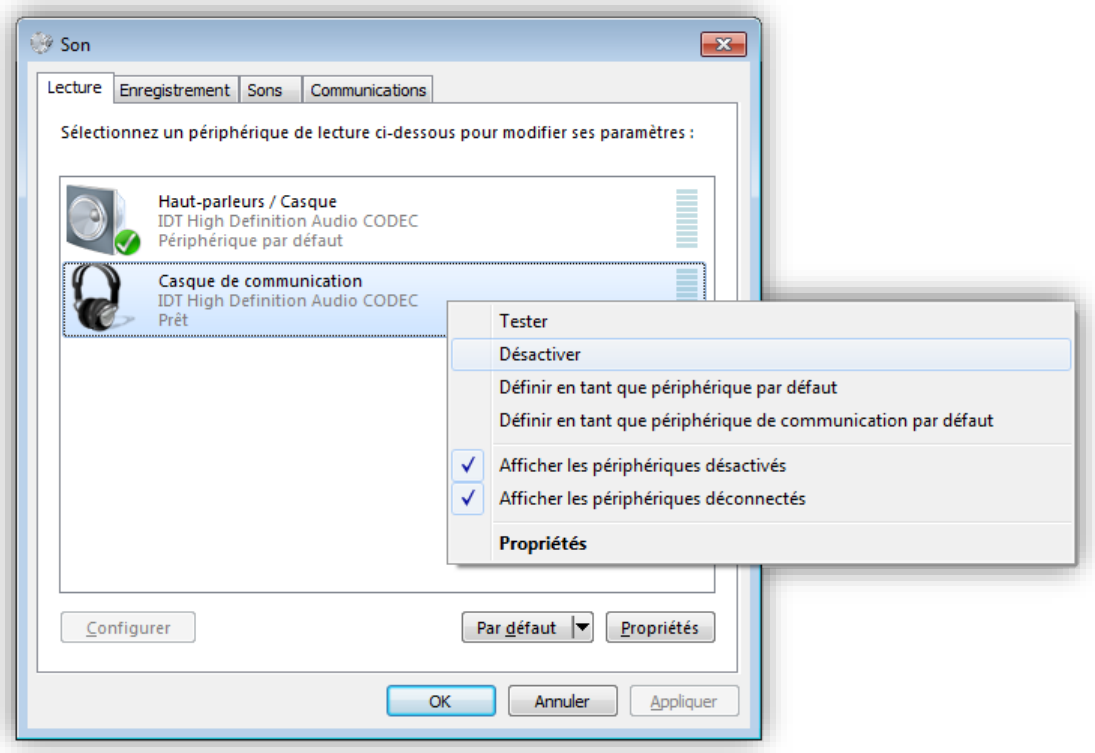
Wenn das Problem andauert, sollten Sie überprüfen, ob mehrere periphere Abspielgeräte vorhanden sind.
Auf Ihrem Computer führen Sie aus:

- Klick mit der rechten Maustaste auf das Signalgeber-Symbol neben der Uhr und dann auf „Periphere Player“.



- Deaktivieren Sie die Peripheriegeräte, die keinen Audio-Stream übertragen.

Im folgenden Beispiel wird der Ton auf „Lautsprecher/Kopfhörer“ übertragen. Somit müssen Sie das nicht zutreffende Element „Kommunikations-Kopfhörer“ deaktivieren. (Klick mit der rechten Maustaste auf das Element, dann „Deaktivieren“).



3/ Starten Sie die Anwendung neu: die Audio-Übertragung müsste nun funktionieren.

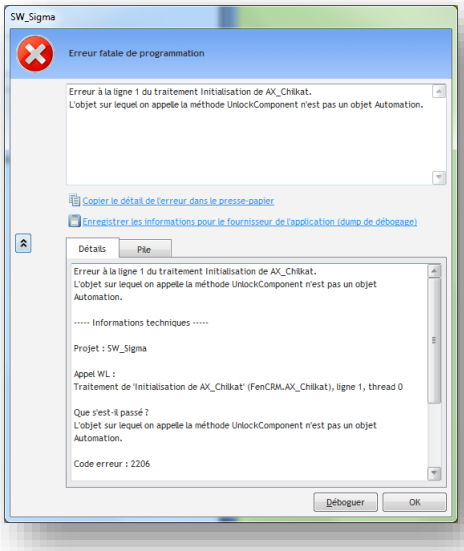
2. Die Sigma ist nicht in meinem Netzwerk

1/ Überprüfen Sie, dass die Sigma-Hauptuhr im DHCP-Modus betrieben wird (siehe das Menü Techniker in der Betriebsanleitung der entsprechenden Hauptuhr).

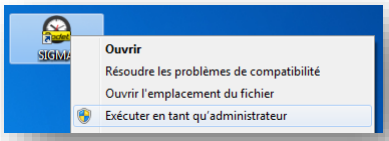
Wenn die Sigma eine feste IP-Adresse hat, kann es sein, dass ihre Adresse nicht Ihrem Netzwerk entspricht.

3. Fehler beim Starten der Software

Je nach Administrationsberechtigung kann es vorkommen, dass beim Starten der Software ein Fehlerfenster angezeigt wird.



1/ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Software-Symbol und dann auf **„Als Administrator ausführen“**.

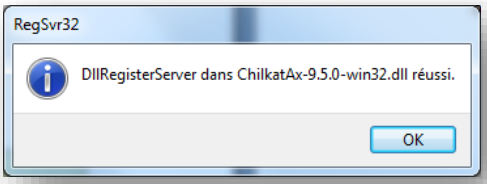


2/ Vergewissern Sie sich, dass die Datei **„ChilkatAx-9.5.0-win32.dll“** im Installationsverzeichnis vorhanden ist

3/ Öffnen Sie ein DOS-Eingabeaufforderung im **als Administrator** und geben Sie die folgenden Befehle ein:

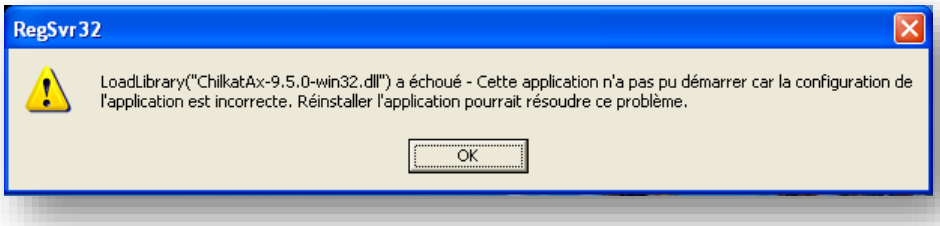
a. **> cd C:\Program Files\BODET\Sigma**
b. > **regsvr32 ChilkatAx-9.5.0-win32.dll**

4/ Wenn folgendes Fenster erscheint:



Starten die Software SIGMA neu, das Problem ist gelöst.

Wenn folgendes Fenster erscheint:



Müssen Sie <Microsoft Visual C++ 2008 Redistributable Package (x86)> installieren. Nach dessen Installation starten Sie die Software SIGMA neu, das Problem ist gelöst.

1. Name der Melodien

Die folgenden Melodien sind im Lieferumfang Ihres Harmonys-Signalgebers enthalten:

1	Enbois.mp3
2	Congas.mp3
3	Whistle.mp3
4	Malice.mp3
5	Plaine.mp3
6	Syntaxe.mp3
7	Bottle.mp3
8	Entree.mp3
9	Technique.mp3
10	Programme.mp3
11	Aurore.mp3
12	Produit.mp3
13	Carillon_musical_2.mp3
14	Sonnette électrique école.mp3
15	Xylophone_aigu_2.mp3
16	Carillon_rapide_2.mp3
17	Vibrato_2.mp3
18	Carillon fin.mp3
19	PPMS - Alerte Attentat-Intrusion avec signal.mp3
20	PPMS - Mise a l'abri et confinement avec signal.mp3
21	PPMS - Evacuation avec signal.mp3
22	Emergency_message_female_voice.mp3
23	Emergency_message_male_voice.mp3

Die Melodien können von der Mybodet-Plattform heruntergeladen werden, indem Sie hier klicken:
Melodien herunterladen

2. Fehlerprotokoll – Multizonen-Mikrofon

GRUPPE		
NACHRICHT	**ERLÄUTERUNG**	**BENUTZERAKTION ERFORDERLICH**
Die Gruppe wurde geändert.	Die Zonen (mehr oder weniger) in der Gruppe haben sich in Sigma geändert.	Klicken Sie auf „Aktualisieren", dadurch werden die enthaltenen Zonen und der Name aktualisiert.
Die Gruppe wurde gelöscht.	Die Gruppe existiert in Sigma nicht mehr.	Löschen Sie die der Gruppe zugeordnete Nummer.
Der Name wurde geändert.	Der Name der Gruppe hat sich in Sigma geändert.	Klicken Sie auf „Aktualisieren“.

ZONE		
NACHRICHT	**ERLÄUTERUNG**	**BENUTZERAKTION ERFORDERLICH**
Die Zone wurde gelöscht.	Die Zone existiert in Sigma nicht mehr.	Löschen Sie die der Zone zugeordnete Nummer.
Unbekannte Zone.	Zone einer erfassten Klingelanlage (mit oder ohne zugeordnete Nummer).	Erstellen Sie die Zone oder ändern Sie die Zone der Klingelanlage.
Der Name wurde geändert.	Der Name der Zone hat sich in Sigma geändert.	Klicken Sie auf „Aktualisieren“.

MANUELLE HINZUFÜGUNG		
NACHRICHT	**ERLÄUTERUNG**	**BENUTZERAKTION ERFORDERLICH**
Es wurde mindestens ein Zone gelöscht.	Es gibt mindestens eine Zone der manuellen Hinzufügung, die in Sigma nicht mehr existiert.	Löschen Sie die Zone(n) aus der Liste.
Die Einstellung „Repeater“ ist nicht zulässig.	Es gibt mindestens eine Klingelanlage im Repeater in der manuellen Hinzufügung.	Entfernen Sie die Repeater-Funktion oder löschen Sie die zugeordnete Nummer.
Das Produkt ist nicht kompatibel.	Die IP-Adresse entspricht einem erfassten Bodet-Produkt, das keinen Ton überträgt.	Vergeben Sie die IP-Adressen neu oder löschen Sie die zugehörige Nummer*.
Mindestens ein Produkt wurde nicht erfasst.	Es gibt mindestens eine nicht erfasste Klingelanlage.	Löschen Sie die Klingelanlage(n) aus der manuellen Hinzufügung.

HARMONYS		
NACHRICHT	**ERLÄUTERUNG**	**BENUTZERAKTION ERFORDERLICH**
Das Produkt ist nicht kompatibel.	Die IP-Adresse entspricht einem erfassten Bodet-Produkt, das keinen Ton überträgt.	Weisen Sie die IP-Adressen neu zu oder löschen Sie die zugehörige Nummer*.
Die Einstellung „Repeater“ ist nicht zulässig.	Es gibt eine Klingelanlage mit einer Nummer, die auch ein Repeater ist.	Entfernen Sie die Repeater-Funktion oder löschen Sie die zugehörige Nummer*.
Der Name wurde geändert.	Der Name des erfassten Produkts hat sich im Vergleich zum Mikrofon geändert.	Klicken Sie auf „Aktualisieren“*.

* Diese Aktionen sind nicht möglich, wenn die Verbindung ohne Mutteruhr hergestellt wurde, da die Informationen schreibgeschützt sind

3. Prioritätsreihenfolge der Audioübertragung

Hier ist die Reihenfolge der Prioritäten für die Audioübertragung zwischen den Geräten (insbesondere zwischen Mikrofon und IP-Tasten) entsprechend der Art der Information:

Priorität	Art der Audioübertragung
1	IP-Tasten: manuelle Auslösung von "Alert"
2	Mikrofon: hohe Priorität
3	Mikrofon: normale Priorität
4	Mikrofon: niedrige Priorität
5	IP-Tasten: manuelle "Nicht-Alarm"-Auslösung
6	*Programmierte Klingeltöne*
7	*Streaming*

SCHLUSSBEMERKUNG

Wir hoffen, dass dieser Leitfaden Ihnen helfen wird, die Betriebssoftware Sigma optimal zu nutzen.

Wenn ein Problem auftritt, überprüfen Sie bitte zuerst, ob es von der Sigma-Software herrührt oder ob ein internes Computerproblem, Verkabelungsproblem usw. vorliegt, das nicht durch dieses Handbuch gelöst werden kann.